

Chorinfo

Dein Update über Chöre, Chorevents
und Chorleben in Oberösterreich



Was erwartet Dich heute in der Chorinfo

Leitartikel des Präsidenten	S.4
Notiert	S.5
Generalversammlung 2023 des Chorverband Oberösterreich	S.6
Lange Nacht der Chöre	S.8
„Singen ist ausatmen in schön“	S.10
Österreich singt wieder	
St. Florianer Brucknertage 2023	S.11
Singen mit Aussicht	S.12
We are family	S.13
DIE Chorsingwoche 2023	S.14
Meistersingerschulen 2022	S.15
Vor den Vorhang: Lorenz Maierhofer	S.16
CHORup 2023 Salzburg	S.19
Oiss Voice-Tag der Stimme 2023	S.20
Landesjugendchor Oberösterreich	S.21
Jugendsingen Österreich	S.22
Kinderchorwoche Altenfelden	
Kinderchorfestival	S.23
Region 1 Linz-Hausruck	S.24
Region 2 Mühlviertel	S.28
Region 3 Innviertel	S.32
Region 4 Salzkammergut	S.33
Region 5 Traunviertel	S.36
Sänger*innen gesucht - SKGT 2024	S.38
Liedvorschlag	S.41
Rätsel & Gewinnspiel	S.42

Lange Nacht der Chöre 2023 in Wels

S.8



Singen mit Aussicht

S.12



Vor den Vorhang: Lorenz Maierhofer Mit Lust in die Chorzukunft

S.16





Liebe Sängerinnen und Sänger, geschätzte Verantwortliche in den Chören

„Alles neu macht der Mai“, nun vielleicht nicht alles, aber doch einiges zumindest im Chorverband Oberösterreich. Nachdem im März und April die Regionalversammlungen in allen Landesteilen über die Bühne gegangen waren, gab es am 13. Mai die Generalversammlung in Wels. Die Sparkasse Oberösterreich stellte den Saal zur Verfügung und zeigte sich auch bei der Bewirtung äußerst großzügig, wofür ich mich sehr herzlich im Namen aller Teilnehmer:innen bedanken möchte. Auch konnten wir zahlreiche Ehrengäste begrüßen, allen voran Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer. Prof. Lorenz Maierhofer verstand es, das Auditorium durch sein mitreißendes Impulsreferat in Begeisterung zu versetzen. Nicht zuletzt bildete der Landesjugendchor mit seinem Konzerteintrag einen großartigen Abschluss der Versammlung.

All das wäre aber umsonst gewesen, wenn nicht viele Delegierte den Weg nach Wels gefunden hätten. Ich danke euch persönlich sehr herzlich für euer Kommen, denn ich nehme es als Zeichen der Wertschätzung unserer Arbeit. Ich danke auch allen, die in den letzten Jahren und Jahrzehnten Verantwortung im Chorverband übernommen hatten und aus ihren Funktionen ausgeschieden sind. Ich freue mich mit allen Geehrten über ihre Auszeichnungen. Ich freue mich sehr über unsere neuen Vizepräsidenten, Mona Peirhofer und Kons. Erich Infanger, die schon in den letzten Jahren mit viel Einsatz und Energie für den Chorverband gewirkt haben und dies nun in erweiterter Funktion (sie bleiben auch Pressereferentin bzw. Regionalobmann) tun werden. Ich danke allen, die sich weiterhin dem Chorverband zur Verfügung stellen, und ich bedanke mich für das Vertrauen, das mir persönlich von Seiten der Delegierten entgegengebracht wurde. Ich bitte zugleich um Verständnis, dass alles seine Zeit hat und meine Zeit als Präsident des Chorverbands Oberösterreich bis 2025 befristet ist.

Unser Projekt „Singen mit Aussicht“ startete am 6. Mai erfolgreich in Mondsee. Das Singheft, das wir mit den OÖ-Nachrichten und dem Trauner Verlag herausgegeben haben, kann bei diesem Verlag von allen, die es möchten, erworben werden. Mit Stolz darf ich auch auf „Die Lange Nacht der Chöre“ verweisen, die zum zweiten Mal in der Welser Innenstadt über die Bühne ging. Gemeinschaft wird spürbar, wenn Gemeinschaft gelebt wird! Dieses großartige Chorfest wird weiterhin jährlich am Vorabend von Christi Himmelfahrt in Wels stattfinden. Plant dieses Plätzesingen für die nächsten Jahre in euren Chorkalender ein.

Natürlich finden in gewohnter Art und Weise unsere Singwochen in den nächsten Monaten statt: sei es „DIE Singwoche“ oder „We are Family“ (beide Wochen finden heuer in Bad Leonfelden statt), seien es die „Kinder- und Erlebnistage“ in Andorf oder die Probenwochen der V.I.P. – Voices in Progress und des Landesjugendchores. Alle laden zur Teilnahme ein, und ich freue mich, wenn wir uns bei dem einen oder anderen Abschlusskonzert persönlich begegnen.

Die Chorlandschaft lebt und das ist gut! Ich wünsche euch allen einen erholsamen Sommer und viel Freude mit dem Singen und all euren Projekten.

Euer

ANSPRECHPARTNER

Harald Wurmsdobler

✉ harald.wurmsdobler@chvooe.at



NOTIERT Ein Sommer wie damals

So wie es im Moment aussieht, steht uns ein Sommer ohne Einschränkungen bevor und da kam mir der Satz „Ein Sommer wie damals“ in den Sinn.

Ein Sommer, in dem wir wieder frei singen dürfen, in dem wir uns treffen, ohne Abstand halten zu müssen, in dem wir die Maske getrost zu Hause lassen dürfen. Darauf freue ich mich. Aber ich merke auch, dass es sich manchmal fast seltsam anfühlt, ungewohnt. Der Weg zurück in die Normalität ist eben auch nicht einfach.

Beim „Sommer wie damals“ denke ich auch weiter zurück: In eine Zeit, in der wir das böse C-Wort noch nicht kannten. In eine Zeit, in der ich abenteuerlustiger war als in späteren Jahren. Ich gestehe, manchmal kann ich ein ziemlicher Kontrollfreak sein und das macht Abenteuer ein wenig schwierig und da denk ich jetzt nicht mal dran, mit dem Kanu den Amazonas entlangzufahren. Der Alltag mit gewohnten Abläufen gibt Sicherheit, was ja grundsätzlich nicht schlecht ist. Aber es kann auch dazu führen, dass das Leben starr wird. Meine kreativen Anteile fordern neue Erfahrungen, um in Schwung zu kommen, und machen mich darauf aufmerksam, dass äußere Umstände meine Möglichkeiten auch ganz schnell wieder einschränken können.

Also stell ich mein (gelegentlich übersteigertes) Sicherheitsbedürfnis jetzt mal kurz in die Ecke, lasse die Stimme meines jüngeren Ichs zu Wort kommen und gebe mich auf

die Suche nach Abenteuern: Sei es durch die Teilnahme an diversen Chorprojekten, durch die Unterbrechung meines gewohnten Arbeitsalltags mit einem Museumsbesuch oder ähnlichem oder durch Reisen zu neuen Orten, die ich noch nicht kenne. Wie die Maus Frederick in dem bekannten Kinderbuch von Leo Lionni können wir im Sommer Farben, Licht und Erinnerungen sammeln, die uns im Alltag nähren.

Habt einen schönen Sommer mit vielen großen und kleinen Abenteuern!

ANSPRECHPARTNER

Mona Peirhofer

✉ mona.peirhofer@chvooe.at



Generalversammlung 2023 des Chorverbandes Oberösterreich

Am 13. Mai wurde gemäß unseren Statuten die Generalversammlung des Chorverbandes durchgeführt. Auf Einladung der Sparkasse trafen sich über 200 Chorfunktionärinnen und -funktionäre im Saal der Sparkasse Wels.

In Anwesenheit von Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer und Kulturdirektorin Mag.^a Margot Nazzal legten Präsident Harald Wurmsdobler, Landeschorleiter Alex Koller und Kassier Walter Wernhart ihre Berichte vor.

Verdiente Vorstandsmitglieder, die ihre Funktionen zurückgelegt haben, wurden vom Chorverband für ihre über teilweise jahrzehntelang geleistete Mitarbeit geehrt.

Über Antrag des Präsidiums an die Generalversammlung wurde Prof. Kons. Kurt Dlouhy zum Ehrenlandeschorleiter ernannt. Univ. Prof. Mag. Uwe Harrer und Univ. Prof. MMag. Gunter Waldek, die im Chorverband als Vizepräsidenten fungiert haben, sowie Ernst Huebmer, der über mehr als 20 Jahre die Funktion des Kassiers innehatte und leider bei der Versammlung nicht dabei sein konnte, wurden zu Ehrenmitgliedern des Chorverbandes ernannt.

Gaby Erdt (Obmannstellvertreterin der Region Linz-Hausruck und Mitorganisatorin der Langen Nacht der Chöre) und Martin Kaltenbrunner (Regionalchorleiter Region Salzkammergut), der leider nicht persönlich anwesend war, wurden mit dem Verdienstzeichen in Gold geehrt.

Kons. Karl Diwold (Regionalobmann Mühlviertel) und Kons. Fritz Stoiber (Regionalobmann Linz-Hausruck) erhielten das Verdienstzeichen mit Lorbeerkrantz. Ein besonderer Dank wurde Traudi Stoiber für ihre Unterstützung in der Region Linz-Hausruck ausgesprochen.

Andrea Wögerer, langjährige Fachgruppenleiterin Stimme im Landesmusikschulwerk, wurde vom Präsidium die Kulturmedaille 2022 zuerkannt und im Rahmen der Generalversammlung überreicht.

Eine besondere Ehrung hatte der Präsident des Chorverband Österreich DDr. Karl-Gerhard Straßl mitgebracht: Prof. Uwe Harrer wurde auf Antrag des Präsidiums die Walther von der Vogelweide-Medaille in Gold verliehen.

Nach der von DDr. Karl-Gerhard Straßl geleiteten Neuwahl des Präsidiums, bei der der Wahlvor-



schlag einstimmig angenommen wurde, bilden folgende Personen das Präsidium des Chorverband Oberösterreich:

Präsident des CHVOÖ:	MMag. Harald Wurmsdobler, BA.
Vizepräsident:	Kons. Erich Infanger
Vizepräsidentin:	Mona Peirhofer, MBA
Landeschorleiter:	Mag. Alex Koller, MA. BA.
Landeschorleiter-Stv.:	Mag. ^a Marina Schacherl
Landeschorleiter-Stv.:	Wolfgang W. Mayer, MA. MA.
Finanzreferent:	Kons. SR Dipl. Päd. Walter Wernhart
Pressereferentin:	Mona Peirhofer, MBA
Beirat für Lehrer Aus- und Weiterbildung:	Mag. Dr. Christoph Holz
Rechnungsprüfer:	Peter Jungreithmair & Ferdinand Schenkermayr

Einen Höhepunkt der Generalversammlung stellte ohne Zweifel das Impulsreferat von Lorenz Maierhofer zum Thema „Mit Lust in die Chorzukunft“ dar. Lorenz Maierhofer riss uns nicht nur im übertragenen Sinn von den Stühlen, sondern auch, indem er uns mit diversen Aufwärmübungen zum Mitmachen anregte. Seine Aussage, dass wir als Chorsänger uns nicht als Laien, sondern als Amateure bezeichnen sollen, um die Wertigkeit unseres Tuns zu unterstreichen, und die Feststellung, dass „Singende, Liebende und Lachende im Himmel auf Erden leben“, werden wohl in vielen von uns noch lange nachklingen.

Nach den Grußworten von Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer und Standing Ovations für Präsident Harald Wurmsdobler schloss der offizielle Teil der Versammlung mit einem hinreißenden Kurzkonzert des OÖ Landesjugendchors unter der Leitung von Michaela Wolf und Benedikt Blaschek.

Im Anschluss nutzten die Anwesenden die Gelegenheit, sich beim Buffett auf Einladung der Sparkasse auszutauschen, neue Kontakte zu knüpfen und alte Bekanntschaften aus der Chorszene wieder aufzufrischen.

Zusammenfassend bleibt wohl nur die Feststellung: In diese Chorzukunft können wir mit Lust aufbrechen!





Präsident und Landeschorleiter mit ihren Vertreter*innen



Die Lange Nacht der Chöre Oberösterreich: Singing in the rain

25 Chöre (zwei von den angemeldeten mussten aus verschiedenen Gründen leider auf eine Teilnahme verzichten) zogen am 17. Mai 2023 nach Wels, um die Innenstadt mit Chorklang aus verschiedenen Genres zu füllen.

Der Hans Sachs-Chor beteiligte sich bereits vor dem Start der Langen Nacht an der Veranstaltung zum Tag des Kinderliedes „Spieglein, Spieglein an der Wand...“, bei der mehrere Märchen durch Kinderchöre dargestellt und musikalisch erzählt wurden.

Zur Eröffnung der Langen Nacht trafen sich die Chöre bei der Hauptbühne auf dem Welser Stadtplatz, um danach zu den insgesamt neun Aufführungsorten auszuschwärmen.

Leider waren aufgrund der instabilen Wetterlage weniger Zuhörer als erwartet der Einladung der Chöre gefolgt. Diejenigen, die gekommen waren erwiesen sich im Lauf des Abends als absolut regenfest und bedankten die Darbietungen mit viel Applaus. Die Sängerinnen und Sänger verbreiteten gute Stimmung und schätzten die Möglichkeit, ihr Können zu zeigen und andere Mit-



glieder unserer großen Chorfamilie zu treffen. Und wie Bürgermeister Dr. Andreas Rabl so treffend formulierte: „Wir sudern nicht, wir singen!“

Beim Schlussakt bei der Hauptbühne wurden nicht nur ein afrikanischer Kanon und die Landeshymne gemeinsam gesungen, sondern es ertönte auch – in Vorbereitung auf das Brucknerjahr 2024 – „Locus iste“. Diese Stück von rund 800 Sängerinnen und Sängern zu hören, war berührend und hätte sicher auch den Meister erfreut!

Wir freuen uns auf die dritte Auflage der **Langen Nacht der Chöre in unserem Bundesland am 8. Mai 2024!**



„Singen ist ausatmen in schön!“

Auf einer meiner Lieblingstaschen steht dieser wundervolle Spruch drauf.

Aber:

Was können wir tun, wenn die eigene Stimme grad gar nicht so schön klingt?

Was kann ich als Chorleiter:in tun, wenn mein Chor klanglich eingerostet ist?

Vor einiger Zeit hatte ich ein Erlebnis, das mich immer noch beschäftigt. Ich habe vertretungsweise eine Probe mit einem Kirchenchor geleitet – einem an und für sich sehr guten Chor. Aber diese Probe war von Seiten der Sänger:innen irgendwie schaumgebremst und energielos. Ich hatte das Gefühl, dass ich unglaublich viel Energie hineinstecke und kaum etwas zurückbekomme. Es ist mir nur mit großer Mühe und vielen chorleiterischen Tricks gelungen, die Leute gut zum Singen und zu einem kräftigeren Chorklang zu motivieren.

Vielleicht geht es dir mit deinem Chor manchmal ähnlich?

Wie können wir wieder mehr Motivation, Energie und Power in unsere Stimmen bekommen?

Hier kommen meine vier Tipps für dich als Chorleiter:in für einen energiegeladeneren Chorklang:

- Lege Wert auf konsequente Stimmbildung im Chor.
- Versuche bereits beim Einsingen, deine Sänger:innen klanglich und energetisch aus der Reserve zu locken (da gibt es noch keine Noten, in die sie mit steinernen, konzentrierten Mienen hineinstarren müssen...).
- Versuche, mit dem Schwierigkeitsgrad der ausgewählten Stücke nicht zu übertreiben! Es kann zielführender sein, leichtere neue Stücke einzulernen oder alte Stücke aufzuwärmen – und an diesen intensiv und mit Freude zu arbeiten. So bleibt auch Zeit dafür übrig, am Chorklang zu feilen.



- Plane nicht gleich den „Riesen-Auftritt“, der für manche Leute eine Überforderung darstellt. Viel schöner wäre es doch, gemeinsam mit einem anderen Chor etwas auf die Füße zu stellen? Sich ein Programm 50:50 aufzuteilen? Weniger ist mehr. Versuche, deine Sänger:innen nicht zu überfordern.

Was bedeutet das für uns Chorleiter:innen?

Dass wir ein Stück weit unseren Ehrgeiz und unsere „eigentlichen Pläne“ zurückstellen müssen. Das erfordert von uns pädagogisches Geschick und eine Portion Geduld. Mit Hartnäckigkeit, Freude am Lernen und Ausprobieren und einer Portion Spaß und Geduld ist ganz viel möglich, egal auf welchem Niveau dein Chor sich gerade befindet.

Ich wünsche dir viele schöne Chor-Klänge und einen langen Atem für alles, was noch nicht ganz so funktioniert, wie du es dir vorstellst.

Österreich singt wieder



Nach zwei herausfordernden Jahren für Chorverbände und Chöre in Österreich soll das Singen im Chor neuen Aufschwung erhalten. Mit der Aktion „Österreich singt wieder!“ bietet der Chorverband Österreich gemeinsam mit den zehn Landeschorverbänden und dem ORF Chören die Möglichkeit, ihr

musikalisches Können, ihre Kreativität und ihre Freude am gemeinsamen Singen einem breiten Publikum zu präsentieren.

Landeschorverbände, Chöre und Ensembles sind eingeladen, ihre Konzerte und innovativen Auftritte mit dieser Marke zu versehen. Der Chorverband Österreich stellt für die digitale Präsentation dieser Konzerte eine

eigene Website zur Verfügung, und der ORF wird die bemerkenswertesten Auftritte medial begleiten. Die Lange Nacht der Chöre und die Jubiläumskonzerte des steirischen Landesjugendchors Cantanima im Mai, die Konzerte des Jugendchors Österreich im Juli sowie das große Galakonzert im Oktober werden vom ORF aufgezeichnet, medial begleitet und zu einer Dokumentation zusammengefasst.

Am Samstag, 21. Oktober 2023, wird die Aktion mit einem großen Galakonzert im Salzburger Mozarteum ein klingendes Ende finden. Dazu wird aus jedem Bundesland (+ Südtirol) ein herausragender Chor eingeladen, um die Vielfalt, Freude und Qualität der Chöre zu präsentieren.

Mit dieser für ein Jahr anberaumten Initiative möchte der ChVÖ Chöre dazu ermutigen, verstärkt wieder gemeinsam musikalisch aktiv und kreativ zu werden. Kinder-, Jugend-, Männer-, Frauen-, Kirchen- und gemischte Chöre sind ab sofort eingeladen, sich für diese bundesländerübergreifende Chor-Initiative anzumelden. Alle Infos zur Teilnahme sind abrufbar über die Website www.chorverband.at/veranstaltungen/oesterreich-singt-wieder

Chorakademie St. Florianer Brucknertage 2023

Seit 2012 wurden im Rahmen der Brucknertage einige der großen Werke Bruckners in der Stiftsbasilika mit jeweils ca. 80 Sängerinnen und Sängern aufgeführt. In der heurigen Chorakademie von 11. bis 19. August steht die Einstudierung und Aufführung von Bruckners Vertonung des 146. Psalms gemeinsam mit dem Alto-monte Orchester unter der Leitung von Rémy Ballot auf dem Programm. Das Werk entstand während Bruckners Zeit in St. Florian und wurde zwischen 1856 und 1858 in Linz vollendet. Die Besonderheit dieser kantatenartigen Komposition ist die doppelchörige Anlage.

Edgar Wolf, der schon einige Chorakademien bei den Brucknertagen geleitet hat und der Regens Chori des Stiftes St. Florian, Martin Zeller, der auch als Chorleiter am Linzer Musiktheater tätig ist, konnten als Chorleiter gewonnen werden.

Auf Sängerinnen und Sänger wartet hier ein besonderes Erlebnis!

Weitere Informationen und Anmeldung (bis 30. Juni 2023) unter www.brucknertage.at/blog/chorakademie-st-florian-2023/





Singen mit Aussicht

Nach dem großen Zuspruch und Erfolg im vergangenen Jahr bieten wir auch heuer wieder „Singen mit Aussicht“ an 11 ganz besonders schönen Plätzen in OÖ an. Wir hoffen, dass wir mit diesem Angebot wieder viele Menschen erreichen, um das Singen in allen Schichten der Bevölkerung unseres Landes zu fördern. Denn Singen in Gemeinschaft verbindet, und besonders dann, wenn es in freier Natur mit schöner Aussicht stattfindet.

An den verschiedenen Standorten wird unter Anleitung von kompetenten Singleiterinnen und Singleitern gemeinsam gesungen und musiziert. Dazu wird ein eigenes Liederheft mit unterschiedlichen Liedern für Alt und Jung aufgelegt, welches an Ort und Stelle zum Selbstkostenpreis von 5,- € zu erwerben ist. Wer sein Liederheft vom Vorjahr noch hat, soll es mitnehmen.

Wir freuen uns, dass sich auch das Oö. Volksliedwerk mit 2 Veranstaltungen beteiligen wird. Damit sind 11 Veranstaltungen geplant:

Sonntag, 11. Juni 2023 – 16 Uhr auf Burg Piberstein (4184 Helfenberg)

Singleiterin: Evelyn Haselmayr unterstützt durch Musikanten aus Niederwaldkirchen
Wandermöglichkeit vom Ortszentrum Helfenberg bis zur Burg (ca. 30 Min.)

Mittwoch, 21. Juni 2023 am Almsee (4645 Grünau)

Treffpunkt 17.30 Uhr am Parkplatz beim Seehaus,
Singleiter: Hubert Tröbinger

Freitag, 30. Juni 2023 – 19 Uhr im Literaturgarten St. Florian (Stiftstraße 3, 4490 St. Florian)

Singleiterin: Marina Schacherl, Gitarre:
Roman Schacherl

In Kooperation mit der Konzertreihe „Florianer Gartenkonzerte“ – Das Singheft wird von der Marktgemeinde St. Florian zur Verfügung gestellt.

Sonntag, 25. Juni 2023 – 15.30 Uhr am Hollerberg (4171 Auberg)

Singleiterin: Marina Schacherl unterstützt von Roman Schacherl
Anschließend um 17 Uhr ein Kurzkonzert in der Kirche mit dem Chor der 7. Klasse des Musikgymnasiums Stifterstraße Linz.

Sonntag, 16. Juli 2023 – 15 Uhr – Alber Höhe (4443 Maria Neustift)

Unterstützt durch die Singgemeinschaft Maria Neustift
Singleiter: Theresia Karrer und Sepp Maierl

Sonntag, 16. Juli 2023 – 16 Uhr Burgruine Prandegg (4293 Schönau /Mühlkreis)

Singleiter: Andreas Holzer – unterstützt von einer Bläsergruppe

Sonntag, 23. Juli 2023 – 15 Uhr Schloss Starhemberg (4680 Haag/Hausruck)

Singleiter: Martin Kiener unterstützt vom Kirchenchor Haag/Hausruck

Sonntag, 13. August 2023 – 15 Uhr beim Viechtauer Heimathaus (Kapellenweg 5, 4814 Neukirchen bei Altmünster)

Singleiter: Hubert Tröbinger

Samstag, 9. September 2023 – 15 Uhr – Aussichtswarte Mayrhoferberg (4074 Stroheim)

Singleiterin: Monika Scholl

Sonntag, 10. September 2023 – 15 Uhr Georgiberg – (4563 Micheldorf)

Singleiter: Theresia Karrer und Sepp Maierl

Der erste Termin hat bereits am 6. Mai 2023 um 15 Uhr unter der Leitung von Regionalchorleiter Roman Stalla, unterstützt vom Sängerbund Mondsee im Rauchhaus Mondsee stattgefunden.

Viele Singbegeisterte folgten der Einladung und erlebten bei strahlendem Sonnenschein einen klangvollen musikalischen Nachmittag.

Wir freuen uns auch bei den folgenden Terminen auf viele, viele Besucherinnen und Besucher!



*Singen mit Aussicht |
Chorverband Ober-
österreich (chvooe.at)*

We are family...

... come on everybody and sing!

Bereits zum dritten Mal werden unzählige Kinder, Jugendliche und Erwachsene am 11. August die „Hymne“ der Familiensingwoche beim alljährlichen Abschlusskonzert singen. Dieses Mal im schönen Mühlviertel – im Sommerhaus in Bad Leonfelden. Wie immer erwartet uns eine bunte Mischung aus Singen, Spiel, Bewegung, Genuss und vor allem Spaß. Während die Erwachsenen im Plenumschor Stücke von alt bis aktuell proben, toben sich die Kinder und Jugendlichen stimmlich im Kinderchor bzw. Jugendchor aus. Das angebotene Rahmenprogramm erstreckt sich von einem Volksmusikabend über Yoga und Beatboxing bis zu Lagerfeuer und auch die abendlichen Spielerunden dürfen nicht zu kurz kommen.

Einige Plätze sind noch verfügbar! Wer also von 6. bis 12. August 2023 noch keine Pläne hat (egal ob einzelne Erwachsene, Paare, Kinder mit ihren Großeltern oder ganze Familien) und Lust auf viel Singen, nette Leute, Spaß und ein (optionales) buntes Rahmenprogramm hat, ist herzlich eingeladen, sich für We Are Family 2023 anzumelden:

<https://www.chvooe.at/angebote/we-are-family>





DIE Chorsingwoche Bad Leonfelden 2023

Seit vielen Jahrzehnten ist DIE Singwoche des Chorverbandes ein gern besuchter jährlicher Fixpunkt für viele Sängerinnen und Sänger aus Oberösterreich und den angrenzenden Bundesländern.

Wie jedes Jahr gibt es nicht nur die Möglichkeit, Chorliteratur verschiedenster Genres kennenzulernen und in der Einzelstimmführung die eigene Stimme weiterzuentwickeln, sondern auch für eine entspannte, familiäre Atmosphäre unter den Teilnehmer:innen und die Gelegenheit zum chorübergreifenden Austausch.

Nach der erfolgreichen Premiere im Vorjahr liegt die Gesamtleitung auch heuer wieder in den Händen von Wolfgang Mayer.

Die Chöre werden heuer geleitet von Wolfgang Mayer (Plenumschor, Volkslied), Julia Auer (Männerchor, Volkslied) und Martin Kaltenbrunner (Frauenchor, Popchor). Als Stimmführer:in neu im Team ist Andrea Wögerer, Mascha Pysmenna wird zum zweiten Mal dabei sein. Florian Ehrlinger und Harald Wurmsdobler sind bereits bewährte Mitglieder des Singwochen-Teams.

Wolfgang Mayer bietet wie jedes Jahr Coaching für Chorleiter:innen und solche, die es (vielleicht) werden wollen. Ein neues Zusatzangebot kommt von Julia Auer: Sie bietet heuer Einzelunterricht in Chorbegleitung am

Klavier an und ist auch für andere Fragen zum Thema Klavier offen.

Aufgrund der begeisterten Rückmeldungen wird es auch 2023 den internen Konzertabend am Donnerstagabend im Haus am Ring geben: Unter dem Titel „Bühne frei“ wollen wir den Teilnehmer:innen die Möglichkeit geben, in einem zwanglosen Rahmen diese Bühne zu erobern und sich den Kolleginnen und Kollegen zu präsentieren. Ob Sologesang, Ensemble, Instrumentalstück (Solo oder Ensemble) oder Textvortrag – alles ist willkommen. Das öffentliche Abschlusskonzert „Blick in die Werkstatt“ findet wie immer am Freitag um 20:00 im Haus am Ring statt.

DIE Singwoche steht heuer unter dem Motto: beziehungsweise.

Die Anmeldung ist noch möglich bis 1. Juli. Weitere Informationen und Anmeldung unter www.chvooe.at/angebote/chorsingwoche

ANSPRECHPARTNER

Mona Peirhofer

✉ mona.peirhofer@chvooe.at

Meistersingerschulen 2022



Bereits zum 6. Mal wurde am 3. März 2023 das Gütesiegel „Meistersingerschule“ an jene oberösterreichischen Schulen vergeben, die im Schuljahr 2021/22 die Kriterien im Bereich der chorischen Jugendarbeit erfüllt haben.

Beim Festakt in den Linzer Redoutensälen erhielten die Vertreter:innen der 74 ausgezeichneten Schulen das Gütesiegel, überreicht von Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer, Bildungsdirektor Alfred Klampfer und Präsident MMag. Harald Wurmsdobler.

Die Aktion erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit bei den Schulen und „ist ein Zeichen dafür, dass an diesen Schulen auch die kreativen, musischen und künstlerischen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler gefördert werden, selbst in den letzten hierfür besonders herausfordernden Monaten“, wie Landeshauptmann Thomas Stelzer in seiner Ansprache ausführte. Bildungsdirektor Alfred Klampfer betonte das beeindruckende Engagement der Pädagoginnen und Pädagogen und das musikalische Talent der Kinder und Jugendlichen.

Die von Musikkoordinatorin Mag. Barara Wolfmayr moderierte Verleihung wurde musikalisch umrahmt vom Chor der VS und MS Helfenberg unter der Leitung von VL Ursula Kastner und Marlene Wakolbinger BEd, vom Chor des BG/BRG Enns unter der Leitung von Mag. Dagmar Öhler und vom Chor des BORG Honauerstrasse und der Leitung vom Mag. Alexander Koller und Mag. Manfred Mollnhuber.

Eine Auflistung der Meistersingerschulen 2022 ist nachzulesen unter www.ooe-meistersingerschule.at/index.php/schulen-2022





Mona Peirhofer spricht mit dem Komponisten und Chorexperten Prof. Lorenz Maierhofer

Vor den Vorhang: Lorenz Maierhofer

Mit Lust in die Chorzukunft

P: Es war ein fulminantes und rundum begeisterndes Impulsreferat, das Sie bei unserer Generalversammlung gehalten haben: MIT LUST IN DIE CHORZUKUNFT! Welch ein wichtiges Motto!

M: Gerne habe ich die Einladung des oberösterreichischen Chorverbandes angenommen, auch hier einige meiner vielen Gedanken zum Chorgesang im 21. Jahrhundert weiterzugeben. Gerade nach der Zeit der Pandemie ist es wichtig, manches neu auszurichten und zu evaluieren. Es geht um nicht weniger als um die nachhaltige Positionierung des Chorsingens im Ranking der modernen Freizeitangebote.

P: Viel ist in Bewegung – und Sie haben den ganzen Saal bewegt, gedanklich, stimmlich und auch körperlich.

M: Chorgesang braucht diese umfassende Vitalität – das Singen soll vielschichtig bewegen und erregen, es soll Energie bündeln und gut tun, es soll relevant sein. Der Anspruch der Singenden und auch des Publikums ist hoch. Wir wissen, dass tradierte Bindungsbereitschaften bröckeln, ob bei Freizeitaktivitäten, in Kirchen oder Parteien. Menschen suchen Wahrhaftiges, Authentisches und für sie Sinngebendes.

P: Wie steigt man am besten ein, worauf kommt es an?

M: Überzeugen und begeistern müssen die musikalischen Inhalte der Chorarbeit, die Herangehensweise in der Probe und die attraktive Präsentation der Musik – all dies mit gutem Teamgeist in stimmiger

Verbundenheit. Die Musik muss zweifelsfrei im Zentrum der Chorarbeit stehen, das Chorstück, das man auf der Bühne einer Feier oder eines Konzertes singt, möglichst auswendig, besser noch „inwendig“. Text und Musik sollten von jedem Sänger so verinnerlicht sein, dass die Interpretation beim Zuhörenden ankommen kann. Jedes Chorstück ist eine gesungene Geschichte, die berühren kann, die auf eine Gedankenreise führt, die umarmt, in den Arm nimmt, die tröstet oder ein Schmunzeln auf die Lippen zaubert. Jede Probe und jeder Chorauftritt ist eine Visitenkarte, ist ein Praxistest für das Chorverständnis. Dieses immer wieder erlebbare Chorverständnis ist Basis für die Attraktivität des Chores nach innen und außen, ist Basis für Publikum im Konzert, ist Basis für neue Sängerinnen und Sänger. Wenn das zukunfts-orientierte Chorverständnis überzeugt, können auch Sponsorengelder und Förderungen ankommen. Nie zu vergessen: Das gelebte Beispiel und Verhalten der Chorführung gibt der Entwicklung Wert und Orientierung: „We are the change, we want to see!“ (Mahatma Gandhi)

P: Viele Chöre haben Probleme, Ihre oft sehr gute Arbeit wahrnehmbar zu machen.

M: Die oft mangelnde Wahrnehmung, Beachtung und Berichterstattung über Choraktivitäten hängt in der Regel mit der allgemein eher schwachen Wertigkeit von Chormusik zusammen. Schon die Benennung „Laienchor“ hat einen abwertenden Beigeschmack. Laien sind Liebhaber einer Tätigkeit. Bei diesem Tun wird ihnen aber wenig Können zugestanden, vor allem wird ihnen

jegliches Entwicklungspotential abgesprochen. Der Begriff Laie im Zusammenhang mit Chor ist kirchenhierarchisch verwurzelt. Niemand verwendet den Begriff Laie“ mit vorsätzlich abwertender Absicht. Und doch ist es Faktum, dass in Köpfen der Kulturszene und Presse beim Wort „Laienchor“ so etwas wie eine „künstlerische Hoffnungslosigkeit“ mitschwingt.

Definitionsmäßig korrekt muss man unsere Singgemeinschaften als „Amateurchor“ benennen – so wie man vom Amateursport oder von Amateurmusikern in der Blasmusik spricht. Im Gegensatz zum Laien wird dem Amateur neben seiner Liebe zum Tun auch ein Bemühen um Qualität und Entwicklung zugestanden, das ist für die Wertigkeit des Chorgesangs entscheidend. Amateure sind auf allen Leistungsebenen geschätzt, bis hin zu semi-professionellen Ebenen. Die in gewisser Weise stigmatisierende Benennung Laienchor hat wohl die Wertigkeit des Chorsingens jahrzehntelang beschädigt, nach außen wie auch in der chor-internen Selbstempfindung: „Wir sind ja nur ein Laienchor“.

Ich bin immer wieder begeistert, wenn ich Chöre mit Hingabe singen höre – ob ein Volkslied, einen Popsong, ob klassische oder zeitgenössische Chormusik. Allen engagierten Interpretinnen und Interpreten steht Selbstwert und Wertschätzung von außen zu. Chöre sind zweifelsfrei Amateure im besten Wortsinn, sie bringen mit vielen vielfältigen Qualitäten beachtliche Kulturprogramme auf die Bühnen – sie singen in Besetzungen wie Kinderchor, Jugendchor, Frauenchor, Männerchor, SenioreInnenchor oder in einem Projektchor. Manche singen in sehr freien Formen – zB als Vokalensemble einer WG, als Geburtstagschor, oder als Singgruppe auf Reisen.

P: Welche Rolle kann Aus- und Fortbildung spielen?

M: Eine große. In Richtung Chorzukunft gibt es bildungsmäßig viel zu tun. Der deutschsprachige Raum ist einer der wenigen Kulturräume auf der Welt, wo es keine breite Chorsängerausbildung gibt. Es fehlen curriculare und organisatorische Rahmenbedingungen, auch Lehrpläne sowie Lernprogramme und Publikationen (vergleichbar mit Lernprogrammen wie „WE WILL SING“ von Doreen Rao, USA/Kanada). Schon Kinder erwerben aufbauendes Können und Wissen, das sich auf weiteren Stufen aufbauen kann. Die Umsetzung solcher Singprogramme ist nicht auf Schulen und Musikschulen beschränkt. In vitalen Chorszenen der Welt sind es vor allem Chören bzw. Chorschulen, in denen Kinder und auch Erwachsene lernen. Sie bezahlen dafür, es darf etwas kosten, weil es für sie Wert hat.

P: Chöre haben wenig Geld. Wie gehen Chöre international mit der Chorleiterbezahlung und mit dem Kauf von Chornoten um?

Ich habe es schon angesprochen: Alles hängt mit der Wertigkeit zusammen – sie ist Basis für Konzerteinnahmen, Sponsorgelder oder Förderungen. Bei entsprechender Wertigkeit ist auch bei Sängerinnen und Sängern die Bereitschaft, für eine gute Chorleitung, für Stimmbildung und auch für persönliche Chormaterialien zu bezahlen. Wenn das zu singende Chorwerk nicht den Wert hat, käuflich erworben zu werden, hat auch der Chorleiter seine Wertigkeit in Frage gestellt, so auch die ganze Chorführung. Leider ist gerade in einem sehr reichen Land wie Österreich das „Geiz ist geil“-Denken in oft selbstzerstörerischer Weise ausgeprägt. Wenn man vergleicht, was im Bereich Freizeitsport für Sportgeräte oder Kleidung ausgegeben wird, wird die Wertigkeit offensichtlich. Chorsingende sollten ebenso wie Liebhaber anderer Freizeitsparten Chormusikalisches wie Noten, Choraufnahmen, Programme und Fotos in ihrer Hausbibliothek haben, sie sollten diese Freunden begeistert zeigen und davon erzählen können. Eine wachsende Wertigkeit für die Chormusik ist unverzichtbar für eine gute Zukunftsentwicklung – für Chöre, Chorleitende und Chorverbände, für Chorkomponisten, Chorverlage und die Chorabteilungen des Musikalienhandels.

Die vielerorts gelebte Chorpraxis mit Raubkopien und permanenter Verletzung der Urheberrechte sowie auch die Umgehungen von Aufführungsmeldungen können nur nachdenklich stimmen. Die Blasmusikszene hat diese Verhaltensmuster in den 1970er Jahren weitgehend abgelegt, ein seriöser Umgang mit der Musik wurde weithin zur Selbstverständlichkeit.

P: Viele Chöre suchen neue Sänger, haben Sie einen Tipp?

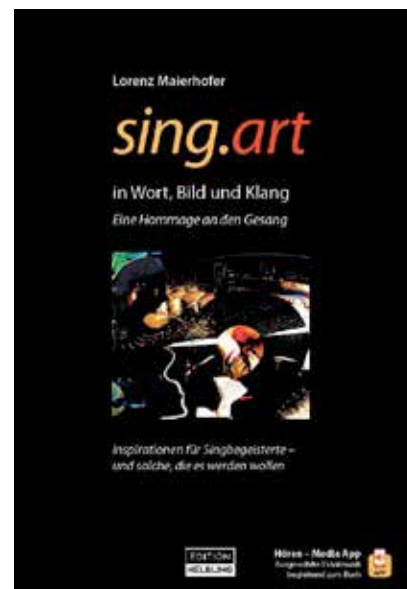
M: Mein Tipp: „Wenn man nach Sängerinnen und Sängern sucht, sollte man zuerst überlegen, wo man welche verloren hat.“ Es gilt zuerst einiges zu evaluieren und zu hinterfragen. Dann muss man auch die Lebenssituation der Menschen genauer ansehen, um realistische Zugänge zu schaffen. Es braucht heute mehr Flexibilität in den Strukturen, mehr projektartige Einstiege, mehr Familienchöre und Offene Singen. Man braucht vor allem mehr Chöre, die mit ihrem Tun eines klar machen: DA MÖCHTE ICH DABEI SEIN!“

P: Und wie findet man mehr Männerstimmen? >>>

Vor den Vorhang: Lorenz Maierhofer

Mit Lust in die Chorzukunft

<<< M: Ich habe dies in meinem Impulsreferat pointiert angesprochen: Männer singen grundsätzlich gerne – auch wenn oft nur auf dem Fußballplatz. Die starke Minderzahl der Männerstimmen in Tenor und Bass eines Chores macht die Freizeitlust oft zum Freizeitstress. Vor allem in der Tenorlage fühlen viele eine unangenehme Überforderung, stimmlich in hohen Lagen wie auch durch die Minderzahl im Chorklang. Eine mögliche Lösung ist der 3-stimmig gemischte Chorgesang – mit Sopran, Alt und einer Männerstimme. Die Zusammenführung von Tenor und Bass in gut singbarer Bariton-Lage lässt viele Männer „jünger aussehen“, lustvoller im Klang. Ich habe mit meinen Chorbüchern „3 Voices“ nicht weniger als 1200 Seiten Chormusik für 3 gemischte Stimmen herausgegeben.



P: Danke, dass Sie so offen zu einigen wichtigen Themen Nachdenkimpulse geben haben. Viele fragten schon, ob man mit Ihnen tiefer in die Zukunftsthemen des Chorgesangs eintauchen könne.

M: Ich wurde vom OÖ-Chorverband schon darauf hin angesprochen. Vielleicht kann es im Herbst oder im nächsten Frühjahr einen Tag zum Thema MIT LUST IN DIE CHORZUKUNFT geben. Es geht um viele spannende Aspekte, vor allem um Motivation und lustvolles

Herangehen, damit sich mein Aphorismus bewahrheitet: „Singende, Liebende und Lachende leben im gleichen Himmel auf Erden“.

P: Wunderbar. Ich habe Ihr besonderes Buch entdeckt – mit viel Pointiertem zum Thema Gesang, auch mit treffenden Illustrationen und viel klingender Chormusik.

M: Das Buch heißt SING.ART – für Singbegeisterte und solche die es werden wollen, erschien 2022.

P: Was ist ihr jüngstes Werk, ihre jüngste Neuerscheinung?

M: Im Mai 2023 erschien „CLARA – die musikalische Zukunftsgeschichte eines ungeborenen Mädchens“. Ein besonderes abendfüllendes Werk für Chor, relativ leicht

aufzuführen, ein Chorabend mit Wort, Musik und Bild. Zum Inhalt: Das ungeborene Clara reflektiert 10 Wochen vor der Geburt mit ihren Eltern die Welt. Aufzuführen mit 2 Erzählstimmen, mit Chor SATB und/oder Sologesang, optional begleitet von einem tanzenden Mädchen und CLARA-Bildprojektionen. Das rund 80-minütige konzertante Bühnenstück lässt unterschiedliche Aufführungsvarianten zu, mit sehr kleinen bis großen Besetzungen. CLARA tut gut, das Kind in uns transformiert unser Lebens- und Weltbewusstsein. Ich schrieb das Stück basierend auf der Erkenntnis: „Embryo und die Elternliebe sind wertvollste Antriebe im Motor der Evolution.“

P: Und woran schreiben Sie gerade?

Fast fertig ist das jüngste Werk „LICHT XXI“ – mit 7 Licht-Chorälen, 7 hellen Texten und 7 leuchtenden Bildern für die Projektion. Das rund 50-minütige Werk spricht von der menschlichen Sehnsucht nach Licht und Zuversicht, aufzuführen als Konzertstück rund ums Jahr, insbesondere auch im Advent.

P: Ich danke für das interessante Gespräch.



CHORup 2023 Salzburg

Am Wochenende 4.-5. März 2023 kamen die musikalischen Verantwortlichen zu ihrer jährlichen Klausur zusammen, wie gewohnt auch diesmal wieder im Parkhotel Brunauer in Salzburg. Vorbereitet und organisiert wurde das Treffen erneut von der Leitung des Chorverbandes Österreich; Präsident Karl-Gerhard Straßl und der neue Musikratsvorsitzende Manuel Schuen wurden von Christian Dreio, Leonhard Stampfer und Sandra Bruckschwaiger unterstützt.

Fast alle Bundesländer waren vertreten und so wurde zwei Tage lang gefachsimpelt, sich ausgetauscht, einander Projekte vorgestellt, und wie immer war der Fokus auch auf spezielle Themenschwerpunkte, in diesem Jahr waren es zwei. Zum stets unter den Fingern brennenden Thema „Singen in der Schule“ gab es nach einem Impulsvortrag von Christian Dreio die Gelegenheit, die Projekte aus den Bundesländern zu besprechen, wenig erfreuliche Veränderungen in der Lehrerausbildung zu diskutieren und Wege zu suchen, wie der Chorverband in den Bundesländern, aber auch als Dachverband in Wien sich sinnvoll und konstruktiv in der Zukunft weiterhin einbringen kann. Für den zweiten Impuls aus dem Bereich der Kirchenmusik war Ewald Donhoeffler, OPraem zu Gast und referierte zunächst über die wichtige Rolle der Musik in der Stundenliturgie,

bevor Andreas Gassner das spannende Konzept des Salzburger Evensongs vorstellte, der eine besonders musikzentrierte Liturgieform darstellt und gleichzeitig ohne Priester auskommt. Anschließend wurde ein solcher Evensong einstudiert und schließlich nach einem Spaziergang in die Pfarrkirche Itzling gemeinsam gefeiert.

Neben den thematischen Schwerpunkten gab es viel Zeit für den Austausch untereinander und das gemütliche Beisammensein unter Gleichgesinnten. Die Atmosphäre ist bei diesen jährlichen Treffen der Musikverantwortlichen stets sehr gut und die oft jahrelangen länderübergreifenden Freundschaften sind spürbar – alle freuen sich, einander zu treffen und konstruktive Zeit miteinander zu verbringen. Darüber hinaus ist der Einblick in die Arbeit der anderen Bundesländer sehr interessant und mitunter entstehen an diesem Wochenende spontan Ideen für gemeinsame Projekte. Nach den beiden Klausurtagen führen alle Teilnehmenden motiviert und bereichert zurück in ihre Bundesländer. Herzlichen Dank an die reibungslose Organisation durch den Chorverband Österreich! Bis zum nächsten Mal im März 2024.

ANSPRECHPARTNER

Stefan Kaltenböck

✉ stefan.kaltenboeck@chvooe.at



Oiss Voice

Bereits zum dritten Mal fand am Samstag, 14. Jänner 2023 in Linz, „Oiss Voice“ statt – ein Tag der Stimme, den über 200 Chorleiter:innen, Pädagog:innen aller Altersstufen, Singbegeisterte und Interessierte rund um das Singen mit jungen Menschen aus ganz Österreich besuchten, um die 22 Workshops und Reading Sessions mit hochkarätigen Referent:innen aus dem In- und Ausland zu nutzen, sich eine geballte Ladung an Tipps und Tricks, Methoden und neue Ideen für die eigene Arbeit zu holen, sich zu vernetzen, in Noten und Büchern zu schmökern und diese auch gleich mit nach Hause zu nehmen, sich mit Gleichgesinnten auszutauschen und den einen oder anderen „Star“ der Chorleiterszene kennenzulernen. Neu im Angebot waren heuer auch spezielle Workshops für Religionspädagog:innen.

Am Vorabend des Fortbildungstages gab es heuer erstmals eine Masterclass mit dem international renommierten südafrikanischen Chorpädagogen Johann van der Sandt, an der sich nicht nur ein Auswahlchor des Musikgymnasiums Linz mit großer Begeisterung, aber auch Konzentration und einer gehörigen Portion Durchhaltevermögen als Studiochor beteiligte, sondern bei dem sich sowohl aktive Teilnehmer:innen als auch die zahlreichen Zuschauer:innen von Johanns lebendiger Klangarbeit und den vielen kleinen und großen Tricks, die seine Chorleiterhände zu wahren „Zauberhänden“ werden lassen, inspirieren ließen.



Mit „Oiss Voice“ ist es gelungen, in Kooperation von nahezu allen oberösterreichischen Institutionen, die das Singen mit Kindern und Jugendlichen zu ihren wesentlichen Aufgabengebieten zählen (Chorverband Oberösterreich, PH der Diözese Linz, Fortbildungsakademie und Vokalakademie des Landesmusikschulwerks OÖ, PH OÖ, Bildungsdirektion OÖ, Anton Bruckner Privatuniversität), einen österreichweiten Fortbildungstag für alle, die mit Kindern und Jugendlichen singen, an der Anton Bruckner Privatuniversität in Linz, dem Dreh- und Angelpunkt oberösterreichischer Musikausbildung, erfolgreich über die Bühne gehen zu lassen – auf den vierten Durchgang im ersten Quartal 2025 sind wir gespannt...

Landesjugendchor Oberösterreich



Der OÖLJCH ist DIE Adresse in Oberösterreich für jugendliche und junge erwachsene an Chormusik interessierte Menschen. Wir, Michaela Wolf und Benedikt Blaschek, freuen uns besonders, dass uns auch heuer wieder viele neue neugierige Gesichter beim Probewochenende des Landesjugendchores entgegenblickten. In Bad Ischl starteten wir ca. zu 50st ins gemeinsame Singen, in die gemeinsame Reise zum feinen, authentischen, kraftvollen, transparenten, ausbalancierten und aussagekräftigen Chorklang.



In unserer zweiten Saison als musikalische Leiter:innen sind wir hochmotiviert auf der Suche nach dem ICH. „I am what I am“ von Gloria Gaynor ist dabei unserem Programm titelgebend. Wir fragen uns, wer denn schon mit 16 Jahren, wenn man also erstmals mit dem OÖLJCH röhren darf, weiß, wer man ist, was man will, wohin einen das Leben einmal führen wird? Vielleicht ist letzteres gar nicht so entscheidend, wenn man nur wüsste, wer man selbst sein will. Solange ab und zu am Weg die Sonne scheint und solange man sich selbst in den Spiegel schauen und guten Gewissens „Das bin ich!“ sagen kann, werden zum Trost sanfte Regentropfen fallen und die Blumen aller Art werden erblühen, wenn man in den Garten geht. Wir werden im Sommer voller Freude an unserem Programm feilen, um es drei Mal zum Klingen zu bringen.

Am 22. und 23. April schnupperten wir also die erste frische Chorluft des Jahres mit Prisen von Thomas Morleys Ayres bis zu aktuellen Pophits. Abwechslungsreich und damit sehr herausfordernd wird dieses Programm werden: Perfekt also für motivierte Sänger:innen! Samstag abends konnten wir uns ein wenig kennenlernen und alte Bekanntschaften wieder auffrischen. Kurzum: Das Leben als OÖLJCH-Chorleiter:in ist schon bemerkenswert schön!

Wir laden herzlich zu unseren Konzerten am **30. September und 1. Oktober 2023 ein !**

Nähere Infos finden Sie dazu auf der Homepage des Chorverbandes sowie auf unseren Social-Media-Kanälen auf facebook und Instagram.



Jugendsingen Österreich

Seit 1947 dient das Österreichische Jugendsingen der Förderung des chorischen Singens in Österreich und wird alle 3 Jahre (heuer mit pandemiebedingter Verschiebung) in einem anderen Bundesland durchgeführt. In einer ersten Runde beteiligen sich Kinder- und Jugendchöre am Bezirksjugendsingen. Beispielhaft berichtet hier die Jugendreferentin der Chorregion 5 – Traunviertel vom Bezirksjugendsingen in Ternberg:

„Singen im Chor macht glücklich, denn durch das Singen werden Glückshormone freigesetzt. Man erlebt sowohl hohe Konzentration sowie tiefste Entspannung. So fördert das Singen die Gesundheit, es macht stark und verbindet Menschen.“

Neun Schulen nahmen am heurigen Bezirksjugendsingen, am 21. März 2023, von 9:00 bis 11:30 im Turnsaal der Volksschule Ternberg teil. Diese Veranstaltung war öffentlich, interessierte Zuhörer waren herzlich eingeladen. Durch das Programm führte Mag. Simon Schmidthaler.

Organisiert wurde die Veranstaltung von Theresia Karer, Jugendreferentin im Chorverband O.Ö., unterstützt von der Gemeinde Ternberg, von Frau SQM Ursula Jekal, VS und MS Ternberg und dem Elternverein Ternberg. Viele fleißige Hände trugen zum Gelingen dieses musikalischen Events bei.

Mit dabei war der Chor der VS Kleinraming und der Chor der VS Dambach, beide Schulen nahmen als gesamte Schule teil. Weiters präsentierten sich die VS Losenstein, die VS Dietach und die VS Ternberg musikalisch. Dass das Chorsingen nach der Volksschule weiterhin Stellenwert hat, beweisen vier teilnehmenden Mittelschulen. Es sind dies die MS Großraming, MS Reichraming, MS Losenstein und die MS Ternberg. Was gesungen wurde, durfte jeder Chor selbst wählen,



es gab keine Wertung, die Freude am Singen stand im Vordergrund.

Erst beim Landesjugendsingen in St. Florian konnte sich jeder Chor freiwillig einer Jury stellen. Bewertet wurde beim Landesjugendsingen unter anderem die Liedauswahl, der Chorklang, sichere Intonation und der künstlerische Gesamteindruck.

„Schön, dass nach sechs Jahren coronabedingter Pause die Möglichkeit bestand, vor größerem Publikum aufzutreten und sich mit anderen Chören vom Singen begeistern zu lassen.“

An dem auf die Bezirksjugendsingen folgenden Landesjugendsingen haben von 18. bis 21. April 2023 im Stift St. Florian 71 Chöre aus allen oberösterreichischen Bezirken teilgenommen.

Im Rahmen des Abschlusskonzerts am 23. Mai im Atrium Bad Schallerbach wurden durch Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer die Urkunden verliehen, und es wurde bekanntgegeben, welche Chöre zum Bundesjugendsingen entsandt werden (Informationen lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor). Zwei Sonderpreise zu je € 100.- für Chorcoaching wurden vom Chorverband in Zusammenarbeit mit dem Stimmbogen zur Verfügung gestellt, die durch den Präsidenten MMag. Harald Wurmsdobler überreicht wurden.

Das Bundesjugendsingen wird von 26. bis 29. Juni 2023 in Klagenfurt stattfinden. Mit 1 500 teilnehmenden Sängerinnen und Sängern zwischen 6 und 24 Jahren stellt diese Veranstaltung das größte Jugendchorfestival Europas dar, bei dem sich die Chöre in Konzerten, offenen Singen und freiwilligen Wertungssingen präsentieren werden.

Kinderchorwoche Altenfelden

Die Kinderchorwoche geht in die zweite Runde und wir könnten nicht glücklicher darüber sein! Wir freuen uns auf viele neue Stimmen und darauf, mit euch eine Woche voller musikalischer Zauber-Momente erleben zu dürfen.

Unter dem Motto „Singa is mei größte Freid!“ werden dieses Jahr mit Kindern im Volksschulalter lustig und spielerisch Lieder zum Thema „Tierwelt“ einstudiert. Von 10. bis 14. Juli 2023 werden täglich zwei Stunden eifrig im Pfarrsaal Altenfelden geprobt. Dabei können die Kinder erste Chorerfahrungen sammeln und die Freude am gemeinsamen Singen erleben. Das einstudierte Programm wird beim Abschlusskonzert am Freitag (18:00 Uhr in der Kirche Altenfelden) und im freiwilligen Gottesdienst am Sonntag (9:00 Uhr in der Kirche Altenfelden) präsentiert. Für die Kinderchorwoche ist ein Kursbeitrag von 45,- zu bezahlen. Genauere Informationen sowie das Anmeldeformular sind unter <https://www.chvooe.at/news/kinderwoche-altenfelden> zu finden.



Wir freuen uns auf euch!
Eure Chorleiterinnen Viktoria
und Magdalena



ANSPRECHPARTNER

Magdalena Hartl

✉ magda.hartl1@mailbox.org

Kinderchorfestival in Linz – Save the date!

Alle drei Jahre findet das Kinderchorfestival des Chorverbandes Österreich statt. Heuer macht es in Oberösterreich Station und so treffen sich vom 8. bis 10. Dezember 2024 zehn Kinderchöre aus allen österreichischen Bundesländern plus Südtirol in Linz und singen gemeinsam, einander vor und gemeinsam mit oberösterreichischen Chören.

Der Freitag steht im Zeichen des Kennenlernens und des gemeinsamen Singens. Am Samstagvormittag lernen die jungen Sänger:innen Linz kennen, bevor sie am Nachmittag fünf Konzerte im Format „zwei plus eins“ gestalten. Ein Gastgeberchor lädt zwei Kinderchöre ein, gemeinsam mit ihnen ein Konzert zu gestalten. Die Gastgeberchöre sind Hard-Chor TNG, die Swinging Kids Walding, der Kinderchor am Landestheater, die St. Florianer Pappalatur und der Pfarrchor Wilhering.

Am Sonntag wird vor dem und im Linzer Mariendom ein gemeinsamer Abschluss stattfinden, bevor die Kinderchöre wieder die Heimreise antreten.

Wir freuen uns, an diesem Wochenende rund 250 junge Sänger:innen in Oberösterreich begrüßen zu dürfen und laden herzlich zu den Konzerten am Samstagnachmittag ein.

Nähere Infos folgen zeitgerecht auf der Homepage www.chvooe.at



Regionalversammlung am Fr. 3. März 2023 in Wels



„Singen verbindet – und das über die Grenzen und die Sprache hinweg!“

42 Personen aus 23 Chören sowie einige Welser Politiker:innen verfolgten im Kulturzentrum „Kroatistisches Heim Wels“ aufmerksam den Rückblick auf die Chorlandschaft der Region Linz-Hausruck sowie überregional. Sie zeigten sich auch sehr interessiert am vielfältigen Angebot für 2023/24.

Der Chor „Kroatistisches Heim Wels“ umrahmte musikalisch die Versammlung und war ein herzlicher Gastgeber. „Puno puno hvala!“ – Vielen herzlichen Dank!

Statutenmäßig stand eine Neuwahl auf dem Programm. Regionalobmann Konsulent Fritz Stoiber und seine Stv.in Gaby Erdt legten ihre Funktionen zurück.

Per Handzeichen wurde das neue Regionalteam gewählt: Neuer Obmann: Michael Kaltseis
Neue Obmann-Stellvertreterin: Daniela Kaltseis
Regionalchorleiter Wolfgang W. Mayer und die Jugendreferentinnen Dagmar Öhler und Nicole Buchegger wurden wiedergewählt.

Fritz Stoiber beendet seine 10-jährige Funktion als Regionalobmann

In einem ausführlichen Brief an die Mitgliedschöre verabschiedet er sich und betonte besonders, dass er keine Sekunde dieser zehn Jahre missen möchte. Er habe sehr viele liebe Menschen kennen und schätzen gelernt und Freundschaften geschlossen. Er schrieb: „Der persönliche Kontakt war mir äußerst wichtig. Bei meinen Besuchen wollte ich euch meine und die Wertschätzung des CHVOÖ für eure großartige Arbeit vermitteln. Sehr berührt hat mich immer – ganz gleich wo ich war – dass ich nicht nur als Funktionär, sondern auch als Freund empfangen worden bin. Dafür ein aufrichtiges DANKE“. Er bedankte sich weiters beim Präsidium und bei seiner Stellvertreterin Gaby Erdt. Besonders hob er die vielfältige Mithilfe seiner Frau Traudi in den letzten zehn Jahren hervor.

Die neue Regionalleitung stellt sich vor

Liebe Sängerinnen und Sänger!

Hiermit möchten wir uns nach der Wahl zum Regionalobmann, bzw. zur Regionalobmann-Stellvertreterin der Chorregion 1 Hausruck-Linz offiziell vorstellen. Vorweg nochmals einen herzlichen Dank an Fritz Stoiber und seine Frau Traudi für die nette, herzliche und kompetente Unterstützung bei der Geschäftsübergabe. Ebenso einen herzlichen Dank an Gaby Erdt, die als Regionalobmann – Stellvertreterin gemeinsam mit Fritz sehr viel Engagement für unsere Chorregion aufgebracht hat. Nachdem nun diverse organisatorische Agenden erledigt sind, freuen wir uns auf den Start in der neuen Funktion, auf viele Kontakte und interessante Aufgaben.

Daniela und ich leben gemeinsam mit unserer 8-jährigen Tochter in Peuerbach. Beruflich arbeiten wir beide als Lehrer.

Unsere Freizeit verbringen wir schon sehr lange mit musikalischen und auch „musikalischen“ Inhalten. Mit unserem Chor „chor&more“ (www.chorandmore.at) haben wir schon viele Musicalproduktionen auf die Bühne gebracht. Aber auch diverse Festlichkeiten (Hochzeiten, Taufen, Feste, Konzerte, Eröffnungen, Mitternachtseinsparaden, ...) dürfen wir immer wieder musikalisch umrahmen.

Weiters bin ich auch im A capella – Männerensemble „Major 7“ (Dachsberg) tätig, das nun auch Mitglied des OÖ Chorverbandes ist.

Daniela und ich freuen uns auf eine gute und interessante Zusammenarbeit mit den Chören und den Funktionären des Chorverbandes. Auch freuen wir uns auf persönliche Gespräche beim geselligen Beisammensein oder da und dort vielleicht auch beim gemeinsamen Singen!

Wir bedanken uns bei unseren Mitgliedschören und dem Präsidium sehr herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen und hoffen, unseren Beitrag für eine aktive und sangesfreudige Chorregion leisten zu können.

Musikalische Grüße, Daniela und Michael Kaltseis



Viva la Mexiko!

Nach langem Planen war es am Freitag, 31. März 2023, endlich soweit – der Hard-Chor flog für eine zehntägige Ostertournee nach Mexiko. Leopoldine Ganser, eine engagierte Österreicherin, die seit 1993 ein großartiges Hilfsprojekt in Chimalhuacán leitet und schon mit den Florianer Sängerknaben mehrere Konzertreisen in Mexiko durchgeführt, machte es mit ihrem Einsatz und ihren Kontakten möglich, diese Chorreise durchzuführen.

Sie begleitete die 40 Chormitglieder unter der Leitung von Alexander Koller auf der gesamten Reise und sorgte mit ihrem Lächeln, ihrem unerschütterlichen Optimismus und Organisationstalent dafür, dass alle Programmpunkte wie vorgesehen stattfinden konnten.

Startpunkt dieser außergewöhnlichen Chorreise war Mexiko City. Am ersten Tag wurden die Pyramiden von Teotihuacán besucht und am Abend die Basilika Guadalupe. Diese moderne Kirche ist einer der wichtigsten Wallfahrtsorte Mexikos. Sie beherbergt das Gnadenbild der Jungfrau Maria, der zu Ehren der Hard-Chor das Lied „Virgencita“ von Arvo Pärt in der Kirche präsentierte. Am Palmsonntag gestaltete der Chor die Messe in der Catedral de Texcoco in Chimalhuacán.

Für das geistliche Programm studierte der Hard-Chor neben der Kronstorfer Messe von Anton Bruckner unter anderem Arvo Pärts „Virgencita“ und „Morning Star“ ein. Nach einer 9-stündigen Busfahrt am Montag, 3. April, von Mexiko City nach Guadalajara wurde der Hard-Chor vom Rotary Club Zapopan mit einer typischen mexikanischen Fiesta herzlichst empfangen.

Der Rotary Club ermöglichte ein Konzert im Centro Cultural mit dem Stadtchor Zapopan am darauffolgenden Tag. Der Hard-Chor präsentierte eine große Bandbreite an weltlichen Stücken. Vom traditionellen haitianischen Stück „Gede Nibo“ über das litauische Stück „Tykus tykus“ bis zum spanischen „Las Olas de la Mar“ hin zu österreichischer Volksmusik.

Diese bunte Mischung kam beim Publikum sehr gut an und ließ jedes Konzert mit Standing Ovations und jeder Menge Fotos und Danksagungen enden.

Die Höhepunkte der Reise waren auf jeden Fall die hohen Osterfeiertage Gründonnerstag, Karfreitag und Ostersonntag.

Leopoldine Ganser ermöglichte es dem Hard-Chor, in der Basilika von Morelia die Gründonnerstagsmesse zu gestalten.

Nachdem der Chor am Karfreitag bei den Passionsspielen in Tzintzuntzan als Zuseher dabei sein konnte, war es am Abend umso aufregender, aktiv bei der Karfreitagsprozession vor der Basilika teilzunehmen. Der Hard-Chor beendete mit „And The Mother Did Weep“ und „Virgencita“ die fast mystisch wirkende Prozession



vor tausenden Zuschauern.

Den krönenden Abschluss dieser aufregenden und abwechslungsreichen Chorreise bildete die Messe am Ostersonntag in der Catedral Metropolitana de la Ciudad de México.

Umrahmt von zwei Orgeln und einem reich verzierten Chorgestühl gestaltete der Hard-Chor die Ostersonntagsmesse in der Basilika.

Noch am selben Tag musste der Chor die Heimreise antreten und dieses bunte, laute, lebenslustige Land voller offener, freundlicher, musikalischer Landsleute verlassen.

Vielleicht wird es 2032 ein Wiedersehen zum 500-jährigen Jubiläum der Marienerscheinung geben und der Hard-Chor wird einen kleinen, feinen Teil dieser schon jetzt geplanten Feierlichkeiten musikalisch umrahmen.



Liebstattsonntag 2023 Boundless Chorus Gaspoltshofen

Dankbar blickt der Boundless auf einen erfolgreichen Liebstattsonntag in der Pfarrkirche Gaspoltshofen zurück. Unter dem Thema „Jeder ist gut so wie er ist – suche die Fehler nicht nur bei anderen“ wurde die Messe nicht nur musikalisch, sondern auch liturgisch vom Chor gestaltet. Mit bekannten Titeln wie „Man in the Mirror“ von Michael Jackson und „Sche sa“ von den Poxrucker Sisters, konnte die Bedeutung dieses Mottos nochmals verdeutlicht werden. Im Anschluss an die Messe konnten die rund 400 Stück selbstgebackenen Lebkuchenherzen im Nu am Kirchenplatz verkauft werden. Heuer konnten zudem erstmals wieder einige Kunsthandwerksaussteller mit dabei sein, welche zum gemütlichen Schlendern über den Markt einluden. Bei schönem Wetter und guter Verpflegung konnte der Sonntag von den vielen Besuchern genossen werden.

Obfrau Karoline Hatzmann



KOLPING-CHOR – Ein Chor stellt sich vor

Auf eine lange Historie kann der Linzer Kolping-Chor zurückblicken: Gegründet wurde er 1892 zur Verbesserung des Vereinslebens der Kolpingsfamilie Linz als Männerchor („Kolping-Sängerbund“), ab 1974 wurden auch Frauen aufgenommen und der Chor in „Kolpingchor Linz“ umbenannt.

Eng mit der Kolpingsfamilie verbunden werden diverse Veranstaltungen musikalisch gestaltet wie etwa die traditionelle Maiandacht in Dörnbach und der Kolping-Gedenktag Anfang Dezember. Ein Konzert im Frühjahr und ein Adventkonzert sind weitere Fixtermine. Neben diesen Auftritten zeichnet sich der Chor durch eine weit über das Singen hinausgehende familiäre Atmosphäre aus. Das Repertoire des Chores umfasst neben Messen und sakraler Literatur Operetten-Melodien und Evergreens

ebenso wie moderne Literatur. Konzertreisen führten den Chor schon nach Deutschland, Finnland, Ungarn, Polen und Italien und Katalonien.

In den letzten Jahren hatte der Chor einige hervorragende internationale Chorleiter. 2016 übernahm mit Manuel Morales Lopez, ein Katalane, die Chorleitung. Dies ermöglichte uns eine Chorreise nach Barcelona, wo wir Gelegenheit hatten, im Kloster Montserrat zu singen. Wir sind mit Manuel auch heute noch in Kontakt, nachdem er aus familiären Gründen wieder nach Katalonien zurückging.

Auf Manuel folgte die Sopranistin und Mu-

sikpädagogin Olga Bolgari aus Moldawien. Sie brachte dem Chor einiges an Stimmbildung, musste jedoch die Chorleitung wegen anderweitiger beruflicher Engagements wieder abgeben. Sie vermittelte uns den japanischen Dirigats-Studenten Hayaki Maruta. Sein feines Gehör forderte uns stark, aber wir haben uns unter ihm weiter verbessert. Schweren Herzens mussten wir ihn heuer nach erfolgreicher Beendigung seines Studiums zurück in seine Heimat Japan ziehen lassen.

Das Jahr 2022 war besonders fordernd, da das 170-Jahr-Jubiläum der Kolpingsfamilie Linz und gleichzeitig das 130-Jahr-Jubiläum des Kolping-Chores zu feiern war. Aus diesem Anlass wurde die Orgel-Solomesse von Joseph Haydn im Linzer Mariendom gesungen. Der Dezember brachte noch einen Auftritt bei der OÖN-Christkindl-Gala im Schauspielhaus Linz.

Die aktuelle Chorleiterin, Marie-Louise Bart-Larsson, ist gebürtige Schwedin, lebt aber schon seit Jahrzehnten in Oberösterreich und beherrscht auch den oberösterreichischen Dialekt einwandfrei.

Gesucht werden wie bei jedem Chor weitere Sängerinnen und Sänger. Interessierte sind eingeladen, sich mit dem Obmann des Kolping-Chores, Hubert Hofstadler, Tel 0676 81468200 in Verbindung zu setzen und einmal eine Probe im Kolpinghaus zu besuchen.

ANSPRECHPARTNER

Konsulent Fritz Stoiber
Obmann des MGVP Pichl



fritz.stoiber@chvoee.at



Männerchorseminar am 25. Februar 2023

EF KI LL RO GM SE GR AM RI SD PA SB VB WL SR ?

Nein, das waren keine Stimmübungen sondern die Autokennzeichen der Teilnehmenden am Männerchorseminar. Aus 26 Chören nahmen 76 Männer und sechs Chorleiterinnen teil. Unter der Leitung des ehemaligen Landeschorleiters Prof. Kurt Dlouhy lernten sie populäre Musik und „einfache“ Choraliteratur für Männerchöre kennen, probierten sie aus und studierten sie teilweise ein. Neben den richtigen Tönen legte Kurt viel Wert auf Artikulation. Professionell – aber immer humorvoll – vergingen die fünf Stunden wie im Flug.

40 Seiten umfasste die Notenmappe – und so erklangen Lieder wie „Das Leben mit dir“, „Wer hat an der Uhr gedreht“, „Maienlust“, „Möge die Straße uns zusammenführen“ oder „Endlich endlich kommts zum Rendezvous“.

Der letzte Programmpunkt hieß „Fachsimplen“ bei einem gemeinsamen Mittagessen. Zu erfahren, was sich bei anderen Chören tut, wie sie es machen, warum sie so und nicht anders handeln, ist auch sehr wertvoll. Das Seminar wurde von Fritz und Traudi Stoiber im Namen des CHVOÖ in der LMS Pichl/Wels organisiert.

ANSPRECHPARTNER

Konsulent Fritz Stoiber
Obmann des MGVP Pichl



fritz.stoiber@chvoee.at

Der Regionalobmann berichtet: Neues Regionalteam gewählt

Bei der Regionalversammlung am Freitag, 24. März, in Bad Leonfelden wurde einstimmig ein neuer Vorstand gewählt:

Regionalobmann:	Mag. Peter Wiklicky
Stellvertreterin:	Gudrun Lehner
Regionalchorleiter:	Mag. Andreas Holzer
Jugendreferentin:	Mag. Evelyn Haselmayr



Vlnr: Peter Wiklicky, Evelyn Haselmayr, Gudrun Lehner, Andreas Holzer

Ich bin sehr erfreut, dass es gelungen ist, ein neues Leitungsteam für unsere Region zusammenzustellen. Mein

Der neue Regionalobmann stellt sich vor



Lehrer für Musik am BG Freistadt, der MMS Freistadt und anderen Schulen, dabei dauerhaft Konzepte umgesetzt wie „Chorklassen an Schulen ohne Schwerpunkt“, „WPG Kammerchor“, Schulradio „Radius 106.6“ als permanenter Musiksender, „Dreiländersingen“, Schüler-Vokal-Ensembles wie Spotlights, Acht Schätze, Sus4, Sixpack, Chorreisen mit Schüler:innen nach Frankreich, Spanien, Litauen, Russland, Tschechische Republik, Deutschland, Dänemark.

Nach 27 Jahren Schule Fachinspektor für Musik am LSR für OÖ (jetzt Bildungsdirektion für OÖ), Koordinator Stimmbogen, Künstl. Leitungsteam „Österr. Jugendsingen“, Juror für Chor- und Vokalwettbewerbe, Koordination und Fachdidaktik für ME der oö. (Jung)lehrer:innen. Chor des LSR „Sonnensteine“ (2011–2021)

Derzeit Bass im Linzer Jeunesse Chor (seit 2003), Leiter Chorgemeinschaft Freistadt (seit 2022), Singtage „mini.stimmen.festival“ (seit 2005) als Referent und Organisator, als Referent bei Sing-Workshops an VS, BurgKlang, TAUSI, Studium Kirchenmusik am Konservatorium in Linz (seit 2021), wöchentliche Radiosendung „Chorwurm“ im FRF.

großer Dank gilt Herrn Mag. Peter Wiklicky und Frau Gudrun Lehner, dass sie sich für diese verantwortungsvolle Funktion zur Verfügung gestellt haben. Mag. Peter Wiklicky dürfte vielen bekannt sein, war er doch bis vor kurzem Fachinspektor für Musikerziehung – außerdem ist er musikalischer Leiter der Chorgemeinschaft Freistadt. Frau Gudrun Lehner ist die überaus engagierte Leiterin des Kirchenchores in Gutau. Einen ebenso großen Dank möchte ich meinen beiden bisherigen Teammitgliedern, Mag. Andreas Holzer und Mag. Evelyn Haselmayr dafür aussprechen, dass sie weiter bereit sind, in ihren bisherigen Funktionen weiterzuarbeiten.

Mit Genugtuung und Freude kann ich auf 12 Jahre Leitung unserer Chorregion zurückblicken und möchte mich noch einmal für die Zusammenarbeit bedanken. Mit eurer Hilfe und mit der großartigen Unterstützung durch mein Team ist es uns gelungen, wirklich große Projekte umzusetzen und eine gut funktionierende Teilregion des Chorverbandes aufzubauen. Ich bitte euch alle, das neue Leitungsteam genauso zu unterstützen!

ANSPRECHPARTNER

Konsulent Karl Diwold
Regionalobmann

✉ karl.diwoldr@chvooe.at

Die neue Regionalobmann-Stellvertreterin stellt sich vor



Mein Name ist Gudrun Lehner, ich wohne in Gutau im unteren Mühlviertel. Ich leite seit mehr als 30 Jahren den Kirchenchor Gutau und ein Vokalensemble. Singen und Musizieren mit allen Menschen jeder Generation liegt mir sehr am Herzen. Wir versuchen Kooperationen mit der örtlichen Musikschule und

der Musikkapelle bei verschiedenen Veranstaltungen einzugehen, die sehr gut funktionieren.

Es freut mich, dass die Kirchenchöre gut in das Netz des OÖ Chorverbandes eingebunden sind, so sind wir über das Chorleben in OÖ gut informiert und können auch die Angebote nutzen.

Ich singe selber sehr gerne und bin schon einige Jahre in der Musikschule in einer Gesangsklasse. Dadurch bekomme ich immer wieder neue Inputs, die ich mit meinem Chor umsetzen kann.

Ich freue mich auf meine Arbeit im Chorverband und bedanke mich für das Vertrauen, das in mich gesetzt wird.

Note in Silber für Regionalchorleiter Mag. Andreas Holzer

Bei der Regionalversammlung durfte ich diese ganz besondere Auszeichnung an meinen Regionalchorleiter überreichen. Die Verleihung wäre schon viel früher geplant gewesen, aber Corona hat da dazwischengefunkt.

Andreas Holzer ist seit dem Jahre 2015 unser Regionalchorleiter, und hat in dieser Zeit zahlreiche Fortbildungsveranstaltungen initiiert und organisiert, weil ihm die Weiterentwicklung der Chöre und die Weiterbildung der einzelnen Chorsängerinnen und Chorsänger ein ganz wichtiges Anliegen ist. Mehrmals war er dabei auch als Referent aktiv. Bei der Chorsingwoche des Chorverbandes in Bad Leonfelden war er als Referent und Chorleiter tätig. Besondere Verdienste erwarb sich Mag. Andreas Holzer als Chorleiter des Chores der Pfarre Pergkirchen. Nachdem er den Chor im Jahre 1999 übernommen hatte, entwickelte er diesen Chor bald zu einem der besten Kirchenchöre seiner Region. Bei der Musikmesse in Ried vertrat der Chor das Mühlviertel bei einem Konzert der Regionen. Höhepunkt war aber sicher, als Mag. Holzer mit seinem Chor den Chorverband OÖ bei der Chorweihnacht der AGACH in Bozen vertreten durfte. Ich durfte ihm die Note in Silber als Anerkennung für sein Engagement und seine hervorragende Arbeit als Chorleiter mit großer Freude überreichen.



Chorgemeinschaft St. Oswald „Keep on singing“



Besonders Ernst Haneder überzeugte als „Prince“ bei Purple Rain das Publikum.

„Man soll gehen, wenn es am schönsten ist...“ so verabschiedet sich Herbert Zöchmann nach diesem Konzert als Chorleiter von der Chorgemeinschaft. Diese Entscheidung ist für alle Mitglieder besonders schmerzlich, weil er einfach mehr war als nur der Chorleiter. Er versteht es, Menschen mit seinem Charme und seinem Witz zu verbinden und zu motivieren! Mit den Worten „er gehört nicht nur auf ein

Stockerl gestellt, da muss schon eine Leiter her“, zitiert die Obfrau Astrid Oprießnig eine begeisterte Zuhörer:in.

„Ein Konzert der Superlative, ein beeindruckender Abend, Gänsehaut pur...“, mit diesen Worten schwärmten die Besucher vom Konzert der Chorgemeinschaft St. Oswald unter dem Motto „Keep on singing“. Nach einigen Jahren Konzertpause aufgrund von Corona und den damit verbundenen Beschränkungen ging es für den Chor, der seit 2017 musikalisch von Herbert Zöchmann geleitet wird, endlich wieder auf die Bühne. Begleitet von einer Band mit fünf tollen Musikern und einem sehr amüsanten Moderator wurde den Besuchern mit Liedern wie zB Atemlos, Proud Mary und A Million Dreams im ausverkauften Saal so richtig eingeheizt. Stolz ist der Chor auf die gesamte Performance aller Mitglieder und die dargebotenen Solos einiger Chormitglieder und der Band.

Adam McOwen wird ab Herbst die musikalische Leitung der Chorgemeinschaft übernehmen. Der gebürtige Amerikaner ist mit seiner Frau seit zwei Jahren in St. Oswald zu Hause. Er ist Berufsmusiker und seit Oktober 2022 Mitglied der Chorgemeinschaft. Er freut sich sehr auf seine neue Aufgabe und die Chorgemeinschaft auf den Probenstart mit ihm im Herbst.



40 Jahre WINDHAAG CANTAT OPEN AIR bei der Burgruine & KONZERT in der Pfarrkirche



WINDHAAG CANTAT, die Kirchen-Chor-Gemeinschaft aus Windhaag bei Perg feiert heuer ihr 40-jähriges Bestehen mit zwei tollen Konzerten.

Jubiläen sind meist ein Grund zum Feiern. Man verbindet damit schöne Erinnerungen und ist meist auch etwas stolz. So geht es heuer auch der Chorgemeinschaft WINDHAAG CANTAT. Die Sängerinnen und Sänger

Pfarrkirche in Windhaag bei Perg.

Beim OPEN AIR, das am 01. Juli 2023 im stimmungsvollen Ambiente der Burgruine Windhaag bei Perg stattfindet, erwartet die Besucherinnen und Besucher ein bunt gemischtes Programm der schönsten Lieder der letzten 40 Jahre. Unterstützt werden die Sängerinnen und Sänger von einer tollen Band. Von Austropop über John Denver, Whitney Houston bis zu Van Halen und

Wartberger Chor „pro musica“ bietet alle Genres der Musik

„Pro musica“ ist stets bemüht, junge Gesangstalente zu fördern und der musikbegeisterten Jugend eine alleinige Bühne zu geben. Mit der Initiative des „YoungArtFestivals“ fanden zahlreiche junge Nachwuchskünstler eine Möglichkeit, vor einem breiten Publikum zu musizieren. Neben dem Wartberger Chor mit seinen Jugendensembles rockten am 25. März die Schulband der MS Pregarten und diverse Instrumentalensembles, wie zum Beispiel die „Popup5“-Band vom BORG Linz.

Mit sakraler Musik setzte „pro musica“ seine Arbeit fort: Die „Spatzenmesse“ und das „Händel-Hallelujah“ erklangen am Ostersonntag und am 23. April wurde die wunderschöne Pfarrkirche Reichenthal Kulisse für ein glanzvolles Chor- und Orchesterkonzert mit Chören aus der „Schöpfung“ von J. Haydn, „Verleih uns Frieden“ von F. Mendelssohn-Bartholdy und die „Jubelmesse“ von C. M. von Weber.

Vor allem das Cellosolo von Stephan Punderlitschek im „Benedictus“ von Karl Jenkins aus „The Armed Man“ („A Mass for peace“) war ein Highlight des Programms. Helmut Wagner brachte mit „pro musica“, namhaften Solisten (Veronika Grabner, Sinja Maschke, Martin Kiener und Rudolf Königsecker) und einer großen romantischen Orchesterbesetzung den Kirchenraum zum Erklingen.

Ohne Pause taucht die derzeit 60-köpfige Chorschar in die Pop-, Film- und Musicalwelt ein und bereitet mit dem GymChor Freistadt (Einstudierung: Magdalena Katzmayer und Alexandra Wagner) ein „Showtime-Konzert“ vor, das am 3. Juni um 19.30 Uhr in der Messehalle Freistadt über die Bühne gehen wird. Beethovens Klänge, Pop-Highlights und ABBA-Hits mischen sich mit fetzigen Arrangements von „The Greatest Showman“. Neben den choreigenen Solisten darf man sich auf Gabriela Hrzenjak, eine wunderbare Stimme aus Kroa-

tien, freuen. Veronika Riedl, ein international gefeierter Musicalstar, wird nicht nur gekonnt durchs Programm führen, sondern auch den Filmklassiker „What a feeling“ zum Besten geben.

Die aus St. Oswald stammende Franziska Feichtmayr überrascht das Publikum mit ihrer Eigenproduktion „Winter im Aprü“. Choreografien der „OÖ. Tanzakademie Linz“ und „Magdalena Wöhrer & friends“ perfektionieren das Showprogramm.

Begleitet wird der Chor von einer Band und Bläsergruppe unter der Leitung von Stefanos Vasileiadis. Mit diesem „Ohrwurm-Konzert“ wird sich der Wartberger Chor in die wohlverdiente Sommerpause verabschieden und freut sich im Herbst auf die Konzertreise nach Erfurt, Weimar und Coburg mit der Schubert G-Dur Messe im Gepäck und der „Cäcilienmesse“ von Gounod am 15. Oktober in der Pfarrkirche Windischgarsten.

Karten für „Showtime“ gibt es auf oeticket.com und in allen Ö-Ticket-Verkaufsstellen! www.chorpromusica.at

Auf der Suche nach Informationen zu einer Veranstaltung?

In der App des Forum Volkskultur präsentieren alle Mitgliedsverbände ihre Termine und Wissenswertes zum Verband.



blicken auf eine mittlerweile 40-jährige Chorgeschichte zurück. Unzählige Stunden mit gemeinsamen Proben, Ausflüge, stimmungsvolle Lieder und vor allem so viele wunderschöne Konzerte an den verschiedensten Orten.

Die Wurzeln des Chores liegen einerseits im Windhaager Kirchenchor und andererseits in der Chorgemeinschaft Windhaag. 1983 erfolgte die Zusammenlegung der beiden Klangkörper unter der Leitung von Konsulent Toni Neulinger, der 2008 für seine Verdienste um das Chorwesen die „Note in Gold“ erhielt.

WINDHAAG CANTAT ist weit über die Grenzen des Bezirks Perg für seine qualitativ hochwertigen, stimmungsvollen Konzerte bekannt. Egal, ob es um die Gestaltung von kirchlichen Fest- und Feiertagen, Hochzeiten, Taufen, Begräbnissen oder um die tollen Konzerte geht, die dieser Chor schon präsentiert hat, einzigartige Arrangements und beste Stimmung sind immer garantiert.

Im Zeitraum von 1983 bis 2000, als Mag. Hans Haslinger als Obmann agierte, wurde zuerst ein Probelokal und später ein eigener Probenraum hinter der Orgel der wunderschönen Klosterkirche geschaffen. Auch die Einkleidung der Gruppe, der damals neue Name WINDHAAG CANTAT und auch das eigene Logo wurden realisiert. Nach Josef Burghofer und Herbert Benedetter steht der Chor nun seit 2016 unter der weiblichen Leitung von Obfrau Christa Knoll.

Dieses Jahr feiert der Chor mit seinen aktuell 38 Mitgliedern das 40-Jahr-Jubiläum mit einem OPEN AIR bei der Burgruine und einem klassischen KONZERT in der



Lady Gaga. Hier ist für jeden Musikgeschmack etwas dabei.

Die Band ist gebucht, Ton- und Lichttechnik bestellt und die Arrangements, die Chorleiter Toni Neulinger seit Monaten vorbereitet, stehen bereit. Sogar ein eigenes Probenwochenende verbringt man bewusst auswärts in Losenstein, um sich voll auf den Gesang konzentrieren zu können. Geprobt wird auf Hochtouren, um für diesen Event bestens vorbereitet zu sein und eine Darbietung in der gewohnt hohen Qualität liefern zu können.

Im Spätherbst, am 05. November 2023, folgt dann das KONZERT in der Pfarrkirche im Heimatort. Anlässlich dieser Veranstaltung wird der Chor die schönsten klassischen und kirchlichen Lieder, die man in den vergangenen 40 Jahren gesungen hat, präsentieren. Gänsehautmomente sind also für 2023 schon vorprogrammiert und Musikinteressierte und Liebhaber des Chorgesangs können sich schon jetzt auf großartige, stimmungsvolle Darbietungen in tollem Ambiente freuen.

Kurzes Statement des Chorleiters: „Wir freuen uns, wenn viele Menschen dieses schöne Jubiläum mit uns feiern und werden unser Bestes geben, damit unsere Konzerte auch diesmal zu einem unvergesslichen Erlebnis werden!“

www.windhaag-cantat.at

(Mit)SING! Konzert in Taufkirchen



Der Männerchor Taufkirchen an der Pram (Innviertel), hielt am 22. April 2023 im voll besetzten Saal des Gasthauses Stadler das alljährliche Frühjahrskonzert ab. Als Gäste wurden die Mädchengruppe Quintjoyable und der Soizweger Zwoagsang aus dem benachbarten Bayern eingeladen. Quintjoyable erfreuten das Publikum mit modernen Liedern, während der Soizweger Zwoagsang (2 Frauen) mit traditioneller Volksmusik und frechen Texten begeisterte.

Der Männerchor Taufkirchen hat das Programm mit insgesamt 12 Liedern auf 3 Blöcke aufgeteilt. Im ersten Block wurden traditionelle Lieder gesungen, der zweite Block enthielt 4 nordische Lieder in englischer Sprache und im Abschlussblock wurden 4 Austropop-Songs dargebracht. Dazwischen gab es noch ein Solostück, welches von einer historischen Drehorgel des Schulmuseums begleitet wurde. Eine besondere Auszeichnung haben unser scheidender Obmann Johann Stadler und unser langjähriger Chorleiter Gerhard Ortbauer erfahren. Beide wurden von der Marktgemeinde mit der Ehrennadel in Gold ausgezeichnet. Unser Mitternachtschorleiter Josef Grömer und unser Kassier Gerhard Pucher wurden vom Chorverband für ihre 20 Jahre Mitgliedschaft ausgezeichnet.

Das Konzert wurde auch dazu benutzt, um die vom Männerchor initiierte und vom Chorverband und Land Oberösterreich sowie von Marktgemeinde und Sponsoren unterstützte SING! Initiative einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen. Ziel dieser Kampagne ist es

- einerseits dem Singen in der Öffentlichkeit wieder mehr Raum zu geben und die Menschen zum Mitsingen/-klatschen/-machen zu animieren und
- andererseits neue Sänger für den Chor zu gewinnen.

Für die marketingtechnische Unterstützung wurde die Werbeagentur Hauer-Heinrich aus Passau beauftragt, die den Namen und das Logo für die Initiative entwickelt hat und für das gesamte Campaign-Design verantwortlich ist.

So sind inzwischen Druckvorlagen für Konzertplakate, Eintrittskarten, Folder, Stimmzettel und Banner entstanden. Beispiel Folder: <https://t.ly/tg6R> Eine 16-seitige Broschüre über den Verein und die SING! Initiative ist noch in Arbeit.

Auch unser Outfit haben wir mit schwarzen Jeans, schwarzen Hemden und neonfarbenen Hosenträgern in den Farben des Logos auf Vordermann gebracht: Eine Arbeitsgruppe hat sich mit der Ausarbeitung eines neuen, auf unsere Zielgruppe (30 bis 50-jährige Männer) ausgerichteten Repertoires beschäftigt, dazu wurde beim Konzert und in weiterer Folge per Postwurf ein SING! Stimmzettel mit gewünschten Liedern aufgelegt. Dieser Stimmzettel steht auch als Online-Umfrage zur Verfügung: <https://t.ly/voav>. Gerne könnt ihr euch an der Abstimmung beteiligen und geeignete Mitsing-Lieder vorschlagen! In weiterer Folge sind vermehrte Auftritte (mit Mitsingliedern), Schnupperproben und ein Seminar für neue Sänger vorgesehen. An der Aktualisierung unserer Social Media-Auftritte auf Facebook und YouTube wird aktuell gearbeitet.

Erste Mitsing-Songs haben wir im zweiten Teil unseres Konzerts schon mal angetestet. Das Singspiel "My Bonnie is over the Ocean", bei dem die Konzertbesucher mitsingen durften und zu einzelnen Anfangsbuchstaben aufstehen und sich wieder niedersitzen mussten, hat für viel Startenergie für die zweite Halbzeit gesorgt. Zum Abschluss des Konzerts hat der Austro-Evergreen "Fürstenfeld" viele Besucher zum Mitsingen des Refrains "I will wieder ham" animiert. Vielleicht lag das aber auch daran, dass unser Konzert mit mehr als 2,5 Stunden wieder recht lange gedauert hat. ;-) Die bisherigen Erfahrungen mit den Maßnahmen sind sehr gut, es wurde intern im Verein und auch extern eine enorme Energie freigesetzt und die Initiative wird vom gesamten Chor mitgetragen. Natürlich ist mit der Initiative ein nicht unerheblicher finanzieller Aufwand verbunden, der durch unsere Partner Chorverband und Land OÖ, Marktgemeinde Taufkirchen an der Pram, der Baufirma Waizenauer aus Taufkirchen und der Werbeagentur Hauer-Heinrich großzügig unterstützt wird, wofür sich der Männerchor Taufkirchen recht herzlich bedankt. Der Chorverband OÖ beteiligt sich an dieser Initiative, da das gesamte Kampagnendesign allen Chören als Blaupause inkl. Kochbuch zur Verfügung gestellt werden soll. Dazu wird im Herbst ein (Mit)SING! Seminar stattfinden, zu dem alle Chöre des Chorverbandes OÖ eingeladen werden. Anfragen, Anregungen und Hinweise gerne vorab an maennerchor.taufkirchen@gmail.com.

ANSPRECHPARTNER

Fritz Racher
Regionalobmann

✉ fritz.racher@chvooe.at

Regionalversammlung Salzkammergut

Im Rahmen der Regionalversammlung gab es auch im Salzkammergut personelle Veränderungen in der Regionalleitung.

Regina Fischer und Andreas Kaltenbrunner werden dankenswerterweise ihre Funktionen als Regionalobfrau und ihr Stellvertreter weiter übernehmen. Ebenso bleibt Bernhard Wegerer in seiner Funktion als Regionaljugendreferent.

Martin Kaltenbrunner hat seine Funktion als Regionalchorleiter zurückgelegt. Wir bedanken uns herzlich bei ihm für die jahrelange Mitarbeit im Chorverband OÖ.

Als Nachfolger von Martin Kaltenbrunner konnte Roman Stalla für die Funktion als Regionalchorleiter gewonnen werden, den wir hier vorstellen möchten:



Der geborene Niederösterreicher Roman Stalla studierte Gesang am Konservatorium der Stadt Wien. Er trat als Tenorsolist in Musicals, Operetten und Oratorien in Österreich und im benachbarten Ausland auf. Parallel zur Gesangsausbildung absolvierte er zahlreiche Chorleiterkurse und -fortbildungen bei Johannes Prinz, Herbert Böck, Carl Høgset und Martin Lindenthal.

Roman Stalla übersiedelte nach Salzburg und gründete

dort das Vokalensemble „Klangquadrat“, ein Quartett, für Alte Musik. Von 1996-2021 war er Mitglied beim „Bachchor Salzburg“ (Howard Armann, Alois Glaßner) mit dem er bei zahlreichen nationalen und internationalen Konzerten sowie bei den Salzburger Festspielen auftrat. In den Jahren 2015-2021 ist Roman Stalla im Vorstand des Bachchors tätig, die letzten drei Jahre davon als Präsident.

Er war Gründungsmitglied vom „Kammerchor Salzburg“ (Norbert Brandauer), übernahm in Folge die interne Organisation des Chors bis 2005 und war dort auch als Solist tätig. Seit 2003 ist er Mitglied der „Capella Henrici“, Bamberg, einem Spezialensemble für Alte Musik unter Leitung von Domorganist Markus Willinger. Roman Stalla trat auch immer wieder bei Musical- und Operettenkonzerten als Solist auf. Höhepunkte waren 2005 eine Reise nach Peking („Lustige Witwe“), 2006 die Goldene CD für „Sound of Music“ und 2007 die „Sound of Music“-Tour nach Peking und Shanghai jeweils mit der Postmusik Salzburg. Neben seiner sängerischen Tätigkeit war er stets auch als Chorleiter und Ensemble-Coach tätig.

Seit September 2011 leitet Roman Stalla den Sängerbund Mondsee. Der Chor zeichnet sich durch seine Vielseitigkeit und sein breites Repertoire aus. Für seine musikalische Arbeit als Chorleiter erhielt Roman Stalla 2019 die „Silberne Note“ des Chorverbandes Oberösterreich.

Chorgemeinschaft Frankenmarkt

Ernennung von Konsulent Gerhard Hofmann zum Ehrenobmann

Der Chorverband OÖ und die Chorgemeinschaft Frankenmarkt haben beschlossen Herrn Konsulent Gerhard Hofmann zum Ehrenobmann der Chorgemeinschaft Frankenmarkt zu ernennen.

Gerhard Hofmann hat in seinem erfolgreichen Leben drei Schwerpunkte – seine Familie, seine Tätigkeit als Lehrer und sein Engagement als Obmann und Sänger im Chor. Er trat im Jahre 1963 dem Kirchenchor bei und der Liedertafel 3 Jahre später. Von 1974 bis 1989 war er Obmann der Liedertafel Frankenmarkt und hatte immer neue Ideen und Inspirationen um das Chorleben interessant zu gestalten. Zu dieser Zeit war er sehr aktiv im OÖ Sängerbund – jetzt Chorverband OÖ – und wurde zum Bundesgeschäftsführer ernannt, so übergab er seine Funktion als Obmann in Frankenmarkt an OSR Klaudia Rahofer. Er arbeitete weiter tatkräftig im Verein mit und ließ trotz vieler Termine seine Stimme im Bass erklingen. Auch bei allen Sängertreffen und Aktivitäten im Ort unterstützte er den Chor mit seiner reichen Erfahrung. Der Chorverband OÖ und die Sänger und Sängerinnen

der Chorgemeinschaft Frankenmarkt freuen sich, dass sie ihm am Ostersonntag mit der Ernennung zum Ehrenobmann des Vereins Dank und Anerkennung sagen dürfen für seine Leistungen und für die vielen Stunden, die er dem Chor gewidmet hat. Obfrau Klaudia Rahofer überreicht die Ehrenurkunde.

Bürgermeister Peter Zieher überreicht Gerhard Hofmann das „Goldene Verdienstzeichen“ des Chorverbandes OÖ für besondere Leistungen um das Chorwesen in unserem Land und in Würdigung seiner jahrelangen Verdienste als Vizepräsident und Geschäftsführer. Danke für alles!

Wir wünschen ihm weiterhin Gesundheit und Gottes Segen, außerdem noch viel Freude an der Gemeinschaft und am Singen, damit er jeden Dienstag sagen kann: Der Tag ist gerettet, ich habe heute Chor!



Gemischter Chor St. Wolfgang sagt danke!



Anlässlich der 59. Jahreshauptversammlung des Gemischten Chors St. Wolfgang hieß es DANKE sagen bei Peter Sarsteiner, der die letzten 18 Jahre als Obmann Verantwortung übernahm und dem Verein unter anderem mit seinem Organisationstalent gute Dienste leistete. Es hieß auch DANKE sagen bei Gerda und Othmar Pflügler für ihre jahrzehntelange, unermüdliche Arbeit in unterschiedlichen Funktionen als Schriftführer, Ob-

mann oder als umsichtige Archivare.

Die Obfrau der Chorregion Salzkammergut, Regina Fischer, überreichte den genannten Mitgliedern das Verdienstzeichen des Oberösterreichischen Chorverbandes als Anerkennung ihrer besonderen Leistungen im Verein.

Die anwesenden Ehrengäste, allen voran Gemeindevorstand Matthias Heckmann, gratulierten der neuen Obfrau Sonja Spreitzer und den altbewährten Vorstandsmitgliedern zur Wahl und wünschten dem Chor ein abwechslungsreiches und interessantes Vereinsjahr 2023. P.S.: Geprobt wird immer Dienstag um 19:30 Uhr in der Volksschule St. Wolfgang. Jede*r ist herzlich willkommen!

Sommerabend der Chöre

Der Regionalchortag des CHVOÖ Region Salzkammergut

Die Chorregion Salzkammergut setzt wieder ein kräftiges Lebenszeichen!

Am Samstag, 24. Juni 2023, findet von 16:30 bis 20:00 Uhr im Rahmen des Stadtfestes am Stadtplatz in Schwanenstadt ein Chortreffen in Form eines „Plätzesingens“ statt.

Die Veranstaltung ist Teil der 100-Jahr-Feier des Hausruckchors Ottnang-Manning.

Nach einem vorgegebenen Ablaufplan werden die anwesenden Chöre auf den verschiedenen Plätzen des Stadtplatzes pro Platz je ca. 15 – 20 Minuten aus ihrem Repertoire Lieder zum Besten geben. Um 19:00 Uhr

findet in der Stadtpfarrkirche ein Gottesdienst statt, der musikalisch von einem Chor gestaltet wird.

Um 20:00 Uhr treffen sich alle Chöre zum gemeinsamen Auftritt auf der Bühne vor dem Büro des Tourismusverbandes Hausruckwald.

Anschließend können alle den Abend am Stadtfest noch in vollen Zügen genießen und in lockerer Atmosphäre ausklingen lassen.

Bei Fragen stehen der Obmann des Hausruckchors, Heinz Schachreiter (0660-2998839) oder die Obfrau der Chorregion IV Salzkammergut, Regina Fischer (0650-3974410) gerne zur Verfügung.

„Hang zum Singen“ – das Plätzesingen im Rahmen der „Gartenzeit Wolfsegg“

Am Wochenende, 12. und 13. August 2023, besuchen Chöre aus dem In- und Ausland die OÖ. Gartenschau und singen an verschiedenen Plätzen.

Eine Kräuterweihe am Samstag um 17:00 Uhr wird musikalisch umrahmt vom über die Landesgrenzen hinaus bekannten Hausruckchor Ottnang-Manning, welcher 2023 sein „100-Jahr-Jubiläum“ feiert.

Chöre und Ensembles, die am Plätzesingen teilnehmen, erhalten für ihre Sängerinnen und Sänger einen Gratis Eintritt, einen kleinen Imbiss und zwei Getränke. Chöre, die am Plätzesingen nicht teilnehmen möchten, erhalten einen ermäßigten Eintritt.

Neben dem Besuch der Gartenschau bieten das schöne Hausruckviertel und das angrenzende Salzkammergut viele Möglichkeiten für Besichtigungen.

Gerne sind die „Garten Wolfsegg GmbH“ und der Hausruckchor Ottnang-Manning bei der Planung eines schönen und unvergesslichen Ausflugs behilflich und freuen sich auf zahlreiche Anmeldungen.



Der Obmann des Hausruckchors Heinz Schachreiter steht für Auskünfte gerne zur Verfügung (+43 660 2998839 oder h.schachreiter@gmail.com)

Details zum Chorauftritt im Rahmen der Gartenschau und Anmeldung bei Franz Milacher (Kulturbeauftragter) unter +43 664 6242362 oder franz.milacher@gmail.com.

Nähere Infos zur „Gartenzeit Wolfsegg“ sind zu finden unter www.gartenzeit-wolfsegg.at, nähere Infos zum Hausruckchor Ottnang-Manning unter www.hausruckchor.at.

Sternsinger der Sängerrunde Lindach

Seit 1982 ist das Sternsingen ein fixer Bestandteil der sängerischen Aktivitäten und findet großen Anklang bei den jährlich bis zu rund 55 zu besuchenden Stationen in Laakirchen, Lindach, Gmunden, Vorchdorf und anderen. Fixe Stationen sind auch der Glöcklerlauf Pinsdorf, die Altenheime Laakirchen und Eberstallzell und die Dreikönigsmesse in der Pfarrkirche Lindach. Heute präsentiert sich die Sängerrunde Lindach unter der Leitung von Obmann Fritz Tiefenthaler und Chor-

leiter Andreas Kaltenbrunner. Um Traditionen wie das Sternsingen aufrecht zu erhalten, sind wir immer auf der Suche nach sangesfreudigen Männern, die jederzeit herzlich willkommen sind. Nähere Infos entnehmen Sie bitte auf unserer Homepage www.saengerrunde-lindach.net



Stadtchor Attnang-Puchheim

Neuer Chorleiter: Salvador Sinitsyn



Foto: E. Majovsky (Stadtchor Attnang-Puchheim)

Zu Beginn dieses Jahres hat der an der Anton Bruckner Privat Universität studierende Salvador Sinitsyn den Stadtchor als Chorleiter übernommen.

Seine Karriere begann 2010 als Student an der Moskauer Gnëssin-Kindermusikschule, danach wechselte er an das Akademische College der Musik am Moskauer Tschai-kowsky Konservatorium, wo er erste Erfahrungen als Chorleiter und Solosänger sammelte. In Linz erweitert er derzeit seine Qualifikation im Fachbereich Dirigieren.

Sein weiterer Werdegang als Sänger, Chorleiter, Pianist und Klavierbegleiter führte ihn aus privaten Gründen 2018 nach Budweis in Tschechien, wo er im Juni 2022 das Studium am Budweiser Konservatorium abschloss. Während seines Aufenthalts in Budweis leitete Salvador Sinitsyn drei Chöre: einen Gemischten Chor, einen Kinderchor und einen Frauenchor namens Vox Novus, mit dem er unter anderem im Juli 2019 am Internationalen Chorfestival der Provence/Frankreich teilnahm. Der Stadtchor freut sich, dass Salvador Sinitsyn die Leitung übernommen hat und spätestens beim Sommerkonzert am 17. Juni 2023 seine Arbeit mit dem Chor und die Programmgestaltung präsentieren wird.

Die Probenarbeit mit ihm gestaltet sich sehr lebendig und die Sängerinnen und Sänger sind sehr eifrig bei der Sache.

Geprobt wird jeweils dienstags, ab 19:30 h, in der Landesmusikschule Puchheim.

Neue Mitglieder sind herzlich willkommen. Es darf auch jederzeit geschnuppert werden.

160 Jahre Stadtchor Gmunden

Der Stadtchor Gmunden (ehem. Gesangsverein Gmunden) wurde 1861 gegründet. Dieses – im Vorjahr coronabedingt verschobene – 160. Jubiläum war am dritten Adventwochenende Anlass für ein fulminantes Chor- und Orchesterkonzert in der gut besuchten Pfarrkirche Gmunden Ort. Unter dem Motto „TOLITE HOSTIAS“ – Titel des Schlusschorals aus dem Weihnachtsoratorium von Camille Saint-Saëns – präsentierte der Stadtchor in Zusammenarbeit mit dem Belcanto-Chor Salzburg einen französischen Abend mit Werken von Komponisten, die ehemals Zeitgenossen der Gründungsväter des Chors waren.

Sowohl das Gmündner wie auch einen Tag später das Salzburger Publikum waren tief beeindruckt und heiläuf begeistert von der virtuellen Höchstleistung eines ausgewählten jungen, international besetzten Quintetts von Solistinnen und Solisten, das sowohl in Soloarien wie auch in Ensembles der Weihnachtsgeschichte ei-

nen glanzvollen Rahmen verlieh, der alle verzauberte. Durch die Interpretation immer noch eher selten aufgeführter Musikstücke der französischen

Komponisten Saint-Saëns, Ravel und Fauré gelangen unter der Leitung von Gertraud Steinkogler-Wurzingner und Hiroyuki Ohara den Chören, dem Vokalensemble, dem Focus Orchester und den Instrumentalsolisten unvergessliche Momente von einprägsamer Schönheit. Dieser Abend wird gewiss als einzigartiges vorweihnachtliches Erlebnis sowohl den Ausführenden wie ebenso dem Publikum in Erinnerung bleiben.



Stadtchor Liedertafel Vöcklabruck

Ein tierisch gutes Konzert - Im wahrsten Sinn des Wortes!



Der Stadtchor LT Vöcklabruck hatte sich für das Frühjahrskonzert dem Thema Tier im Liedgut verschrieben, und man staune, auf welch großartige musikalische Stücke Chorleiterin Eva Leitner bei der Suche nach tierisch guten Chorwerken stieß. Die Liebe zu den Tieren, das Leben mit den Tieren, ob unter spiegelndem Wasser, in hohen Lüften, oder in den Weiten der Wildnis, hat immer schon die Menschen bewegt und damit auch die Kunst. So sind viele musikalische Werke entstanden, die scherzhaft, erzählend und liebevoll anmuten. Um diese Stimmungen dem Publikum zu vermitteln, hatte sich der Stadtchor LT Vöcklabruck in den vergangenen Monaten mit viel Freude diesem Thema gewidmet

und präsentierte eine bunte gesangliche Vielfalt wie Schuberts Launige Forelle, El Condor Pasa, La Cucaracha und Passagen aus „The Lion King“, um nur einige zu nennen. Chorleiterin Eva Leitner, die sich schon beim letzten Silvesterkonzert im Stadtsaal Vöcklabruck in die Herzen des Publikums gesungen hat, bereicherte mit Beethovens „Flohlied“, Friedrich Silchers „Hering und Auster“ den gelungenen Abend. Dr. Hubert-Hermann Lohr begleitete auf dem Klavier und auch er brachte solistisch Tierisches gekonnt zum Klingen. Erwähnenswert ist auch die erfreuliche Tatsache, dass wir in jüngster Zeit vier Neuzugänge an Sänger:innen verzeichnen durften und diese nicht nur mit ihren tollen Stimmen den Chor bereichern sondern auch verjüngen. Zugleich wuchs das Bedürfnis nach einem neuen Logo für den Stadtchor LT Vöcklabruck. Dieses gestaltete Chorleiterin Eva Leitner mit ihrer kreativen Ader. Aber auch die Sangesfreude und beständige Treue zum Chor für langjährige Chormitglieder will erwähnt werden. So wurde

ANSPRECHPARTNER

Kons. Regina Fischer
Regionalobfrau

✉ regina.fischer@chvooe.at

heuer Helga Födinger als Jubilarin für 20 Jahre Mitgliedschaft gefeiert.

Florianer Chor Anklang

Gleich zwei Messen durften wir am 27. November 2022 mitgestalten. Am Vormittag die Adventkranzweihe in Steyr Resthof und am Abend eine Roratemesse in der Stiftsbasilika Sankt Florian.

Im Anschluss daran lud Pfarrer Werner Grad zu einer köstlichen Jause ein, dabei wurden zahlreiche Sängerinnen und Sänger für ihr langjähriges Singen im Chor von Regionalobmann Erich Infanger und seinem Stellvertreter Reinhard Lindner geehrt, allen voran Chorleiter Gerhard Eder mit seiner Gattin Elisabeth, die beide seit der Gründung des „Florianer Chor Anklang“ vor 32 Jahren aktiv als Chorleiter und Sängerin mit dabei sind. (siehe Foto)

Die traditionelle Gestaltung der Christmette am 24. Dezember mit dem Jugend Streichorchester und Bläserquartett ließen das Jahr 2022 ausklingen. Das Jahr 2023 begann mit viel Elan, die sehr gut mit durchschnittlich 30 Sängerinnen und Sänger besuchten Chorproben machten so richtig Freude! Abwechslung wurde zwischendurch bei Kegeln und Eisstockschießen gesucht.

Am 19. März 2023 wurde in der Stiftsbasilika die „Deutsche Messe in F“ von Anton Reinthaler gesungen, deren Uraufführung 2002 im Linzer Dom stattfand, am 8. Ap-



ril wurde die Osternacht in der Stiftsbasilika gestaltet.

Im Juni haben wir einen zweitägigen Chorausflug nach Vorarlberg mit Messe in der Pfarrkirche Bezau geplant. Am 25. Juni 2023 gestalten wir wieder musikalisch den Gottesdienst in der Stiftsbasilika. Danach können wir den Chorabschluss für diese Saison wieder mit einer Grillerei bei Familie Pfisterer genießen.

ANSPRECHPARTNER

Kons. Erich Infanger
Regionalobmann

✉ erich.infanger@chvooe.at

Männerchor Garsten

Zum 120-Jahr-Jubiläum gibt es nicht nur ein Konzert am 13. Mai, sondern auch eine neue Führung im Männerchor. Seit 14. Februar sind Rudolf Schmidt als neuer Obmann und Silvester Riglthaler als sein Stellvertreter tätig.



Schmidt ist 1998 als Sänger eingetreten und war in dieser Zeit 3 Jahre Kassier und 18 Jahre Stellvertreter zweier Obmänner. In diesen 21 Jahren als Funktionär konnte er so viel Erfahrung sammeln, dass er den Männerchor sowohl nach innen als auch

nach außen sehr gut vertreten wird.

Den traditionellen Jahresauftakt feierte der Männerchor Garsten im Gasthaus Weidmann im Garstner Dambachtal. Die Sänger Paul Doppelbauer, Hubert Aschauer und Silvester Riglthaler wurden dabei von Bürgermeister Anton Silber und Chorverband-Regio-



nalobmann Erich Infanger für vier Jahrzehnte aktive Sangesfreude mit dem goldenen Ehrenzeichen des Chorverbandes ausgezeichnet.

1903 gemeinsam mit der Marktmusikkapelle als Verein der Musikfreunde gegründet, feiert der Männerchor heuer sein 120jähriges Bestehen. Das wird gefeiert mit einem Konzert unter dem Titel „Garsten singt“. Am 13. Mai um 19 Uhr tritt der Männerchor im Veranstaltungssaal mit folgenden „Garstnern“ auf: Bäuerinnenchor, Daun und Waun, Klasse 2b der Mittelschule, Adrett Quartett der Landesmusikschule, Ensemble der Marktmusikkapelle und dem Gastchor Sängerlust Ternberg-Trattenbach unter der Gesamtleitung von Thomas Schanovsky.

Sängerlust – Steyr singt startet mit Schwung ins neue Jahr 2023

Zahlreiche Gäste - VBGM Anna Maria Demmelmayr, STR Judith Ringer und AltVBGM Dietmar Spanring von der Stadt Steyr sowie Sepp Maierl vom Chorverband, viele ehemalige Sänger und über 30 aktive Sänger*innen – konnte der Obmann Siegfried Gegenhuber am Freitag, den 13. Jänner, im Gasthaus Pöchhacker zum „Start ins neue Jahr 2023 von Sängerlust – Steyr singt“ begrüßen. Ein Mix aus Rückblick zum erfolgreichen Jahr 2022, gemeinsamem Singen aller Anwesenden, Ehrungen von besonderen Menschen, Ausblick auf das Jahresprogramm 2023 verbunden mit gemeinsamem Essen und Trinken sorgte für gute Stimmung und einen unterhaltsamen Abend.

Chorleiterin Julia Auer wurde für ihre Arbeit bei „Sängerlust – Steyr singt“ und im Chorverband mit der Note in Bronze ausgezeichnet. Erwin Brandstötter wurde für 30 Jahre und Markus Schweighuber für 10 Jahre Mitgliedschaft gewürdigt. Willi Blaha bekam für 100 % Präsenz bei Proben, Auftritten und Veranstaltungen einen goldenen Notenschlüssel als Wanderpokal. Bei den Damen waren Christine Mayr und Irene Moser gleichauf Anwesenheitsspitzenreiter!

Am Programm für 2023 stehen unter anderem das Konzert „Spring Time“ am 6. Mai im kleinen Theater, die Teilnahme an der Langen Nacht der Chöre in Wels,

die Organisation des traditionellen Chorspektakels am 10. Juni in den Höfen von Steyr, ein gemeinsames Singen und Wandern im Früherbst und das traditionelle Weihnachtssingen am Jahresende in der Marienkirche am 17. Dezember.

Der „GV Sängerlust – Steyr singt“ ist mit drei Chören – Gemischter Chor, Frauen- und Männerchor aktiv und bietet allen Menschen die gerne singen aus Steyr und Umgebung die Möglichkeit, die Freude am gemeinsamen Singen zu erleben. Am Programm steht Musik aus allen Richtungen – Traditionelles Liedgut, Schlager, Pop, Spirituals, Klassisches, Messen, Internationales und Bodenständiges.



Sängerinnen und Sänger gesucht!

Eröffnung der Kulturhauptstadt Europas Bad Ischl Salzkammergut 2024

Die Eröffnung der Kulturhauptstadt bietet die Gelegenheit zur Teilnahme an einem einzigartigen Projekt. Ein Chor von bis zu 1.000 Sängerinnen und Sängern im Alter von 6 bis ∞ soll mit Jodlern und Rufen von und mit Hubert von Goisern den Lärm der Welt vokal und mit Glockenbegleitung in Musik verwandeln.

Die Eröffnung findet am 20. Jänner 2024 im Kurpark Bad Ischl statt in Anwesenheit des Bundespräsi-



denten und weiterer Vertreter:innen der Bundesregierung und der Landeshauptleute aus Oberösterreich und der Steiermark.

Die Choreinstudierung wird übernommen von Hubert von Goisern und Susanne Fabian (Musikschullehrerin, Landesmusikschule)

Weitere Infos und Anmeldung unter www.salzkammergut-2024.at/veranstaltung/wir-rufen-gemeinsam-die-kulturhauptstadt-aus/



Vereinshaftpflichtversicherung für mitversicherte Mitgliedsvereine des OÖ. Chorverbandes.

Mit unserer Vereinshaftpflichtversicherung für den OÖ. Chorverband haben Sie als mitversicherter Mitgliedsverein Keine Sorgen.

IHRE VORTEILE AUF EINEN BLICK:

- Hohe Versicherungssumme von 3.000.000,00 Euro für Personenschäden, Sachschäden oder davon abgeleitete Vermögensschäden
- Kostenübernahme bei versicherten Schadenersatzverpflichtungen
- Abwehr unberechtigter versicherter Schadenersatzforderungen
- Versicherungsschutz bei Mietsachschäden durch Feuer und Leitungswasser bis zu einer Höhe von 3.000.000,00 Euro
- Veranstalterhaftpflichtversicherung für bis zu 5-tägige öffentliche Veranstaltungen (Teilnehmerzahl inkl. Besucher an allen fünf Tagen: max. 1.000 Personen)

Haben Sie dazu Fragen?

Herr Wolfgang Bauer ist gerne telefonisch für Sie da: +43 5 78 91-71339.

Den genauen Deckungsumfang zur Vereinshaftpflichtversicherung erhalten Sie direkt beim OÖ. Chorverband.

Oberösterreichische
www.keinesorgen.at



BORBET Austria GmbH
Lamprechtshausenerstraße 77 • 5282 Ranshofen • Austria • T: +43(0)7722/884-0 • E: office@borbet-austria.at • www.borbet-austria.at

Innovativer Partner der Automobilindustrie

Ehrungen

Die Note - Gold	Franz Korn
Die Note - Silber	Hemma Oberleithner
Die Note - Bronze	Julia Auer Bernadette Erlachner

Verdienstzeichen Gold	Ernst Bigl Anna Burghart Manuel Gahbauer Gerhard Hofmann	20 Jahre
------------------------------	-------------------------------------------------------------------	-----------------

Verdienstzeichen Silber	Rudolf Fischeneder Christian Müller Otmar Pflügler Peter Sarsteiner	
--------------------------------	------------------------------------------------------------------------------	--

Verdienstzeichen Bronze	Christian Fuchs Gerda Pflügler Thomas Stadlhuber	
--------------------------------	--------------------------------------------------------	--

60 Jahre	Franz Brandstätter Herwig Lacheiner Erika Mitterhofer Alois Radinger Johann Trauner	
-----------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------	--

50 Jahre	Johann Altweger Johann Bachmair Franz Feichtner Günter Gruber Ingrid Maria Marsch Günter Obermayr Alois Reinthaler Heinz Sattler Bernhard Schüßleder Josef Stadlhuber	10 Jahre
-----------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------

40 Jahre	Hubert Aschauer Sonja Burghuber Paul Doppelbauer Max Kovacs Johann Ortbauer Ferdinand Pichler Silvester Rigltaler Walter Schick Ernestine Sesser Günther Wiewsauer	
-----------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--

30 Jahre	Gertraud Baumgartner Maria Bitzan Erwin Brandstötter Maria Brandstetter	
-----------------	----------------------------------------------------------------------------------	--

Martina Hager Josef Kastner Monika Klambauer Monika Kreiner Stefan Ortner Josef Wesenauer Alois Zwicklhuber

Heidemarie Aitzetmüller Alois Bankler Josefa Baumgartinger Christiane Edinger Helga & Herbert Födinger Leopold Gelbenegger Rudolf Giacomelli Heinz Herzog Josef Huber Peter Jandl Gertrude Kalhammer Teresa-Maria Kasberger Peter Kraxenberger Otmar Kriechbaumer Karl Leeb Renate Mayer Andreas Neulinger Gerald Oberlehner Josef Piereder Johann Ranner Ute Scheichl Franz Spitzbart

Herta Bauer Isabella Berlesreiter Richard Csjoka Alexander Daurer Peter Doblmann Monika Flotzinger Manuel Freund Karl Haslhofer Victoria Hell Karin Hwezda Lukas Haselgrübler Josef Liftingner Renate Mayer Johann Mayr Emma Lissl Josef Pürstinger Linda Rinner Engelbert Schimpl Karin Schwaiger Markus Schweighuber Sonja Spreitzer Klaudia Stadlmann Sabine Voglmayr Franz Wöckinger

Halleluja

aus der "Missa cum Alleluia"

Musik: Gerald Bok
©2023 LIMBA-Verlag

Allegro

S A T (ad lib.) B

mp Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja. Hal -

p Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja,

5 le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

f Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja. Hal -

f Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja. Hal -

8 *f* Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

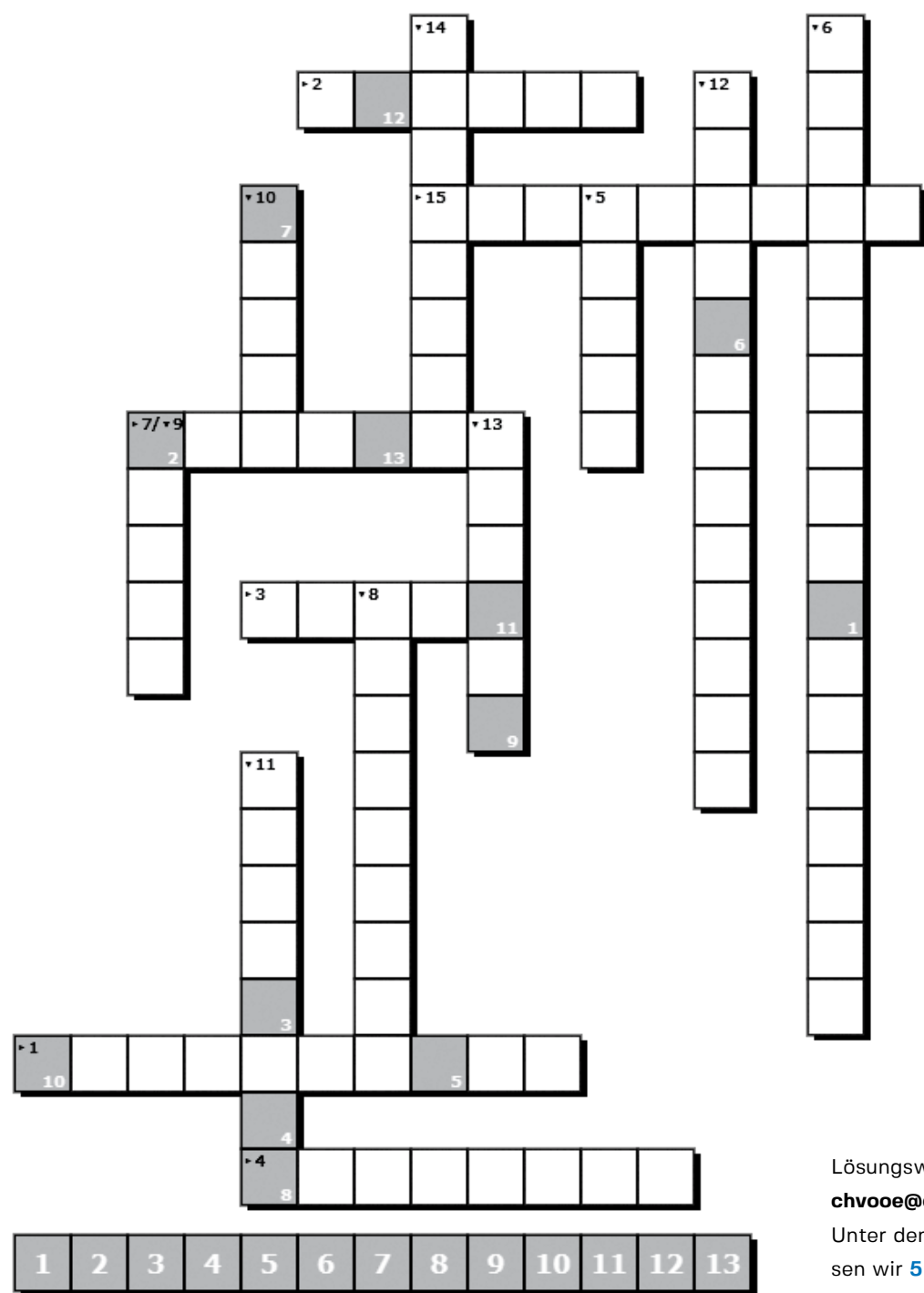
13 le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

8 le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja, Hal - le - lu - ja.

Gewinn-Rätsel



- 1. Ende des Schuljahres
- 2. Freizeit
- 3. Teil der Messe
- 4. Staat der USA
- 5. Instrument
- 6. Treffen eines Verbandes
- 7. Schauspielhaus
- 8. Dokument
- 9. Stimmlage
- 10. Behälter für Flüssigkeiten
- 11. Zeitung
- 12. Seminar für Sänger:innen
- 13. Sportart
- 14. Sommerblume
- 15. Teil des Hauses

Erstellt mit XWords - dem kostenlosen Online-Kreuzworträtsel-Generator
<https://www.xwords-generator.de/de>

Lösungswort per Mail senden an
chvooe@chvooe.at.
Unter den richtigen Einsendungen verlosen wir **5 x 2 Karten für das Konzert der St. Florianer Brucknertage am Samstag, 19. August 2023**

Weitere Infos zum Konzert unter
www.stift-st-florian.at/besucherinfo/veranstaltungen/konzerte

Impressum:
Herausgeber und Verleger: Chorverband Oberösterreich, 4020 Linz, Promenade 33, Tel. 0732/795344 - Redaktion: Mona Peirhofer, MMag. Harald Wurmsdobler, Andreas Sotsas, Büro Chorverband OÖ - Layout/Satz: MMGraphics Michael Moder, Linz/Leonding
Anzeigenannahme: chvooe@chvooe.at, Tel. 0732/795344, Ev. Druck- oder Satzfehler vorbehalten!
Erscheinungsort: Linz, 62. Jahrgang, Nr. 1/Juni 2022, email: chvooe@chvooe.at, <http://www.chvooe.at>



Taktgeber. Wir glauben
an Menschen, die mit ihren
Talenten inspirieren.

www.sparkasse-ooe.at



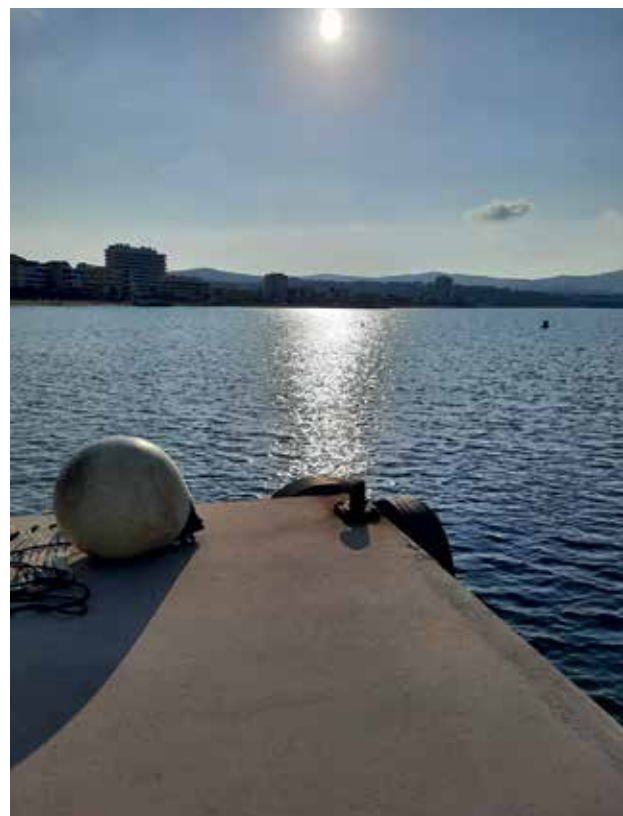
SPARKASSE
Oberösterreich

#glaubandich

Sommer

Alltag auf Pause schalten
sich von der Sonne
umarmen lassen
Träume auf Wellen schaukeln
mit Möwen um die
Wette fliegen
alleine mit dem Meer

Der CHVOÖ wünscht
allen Mitgliedern, Partnern
und Sponsoren **einen
schönen, erholsamen Sommer.**



Österreichische Post AG
SP 16Z040929 S

Bei Unzustellbarkeit zurück an:
Chorverband Oberösterreich
A-4020 Linz, Promenade 33
2. Stock, Zi 2012-202

Empfänger:

Geschäftsstelle:

Chorverband Oberösterreich
Promenade 33
4020 Linz

✉ office@chvooe.at

☎ 0732 795 344

W www.chvooe.at

Facebook Chorverband Oberösterreich

YouTube Chorverband Oberösterreich

mit Unterstützung von
Kultur

